

# Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Hummer 231.

Salle, Montag, 2. Oftober 1893.

185. Jahrgang.

### Bu den Sandtagswahlen.

## Mir. Gladftone und bas englische Oberhaus.

### Deutiches Reich.

Sentiches Reich.

\* In militäritsen Kreisen minmt man an, daß int nächsten Zahre auch im nördischen Deutschland zorse Armeer-Mandver, ähnlich den in Ungarn abgeslatenen, zu welchen verschiedene Sorps berangezogen werden dürften, statsfinden werden. Natürlich ist hieruber noch nichts Bestimmtes von unserer Zeeresteitung festgestellt allein es verlautet zwerlässig, daß sorooll der Katier als auch der König von Sachsen die Stotwendigstei solcher ganz selbmößig angelegten Mandver auch für Deutschland beiont haben. Wie verlautet, hat der Generalsindsschen Sicher die Indier ein dieseszahliche Deutschrift auszurcheiten. Alle Führer dieser zwei Armeen, deren jede aus zwei Korps mit Reservesormationen besiehen beitrike, werden Generaldoers von God und General der Kavallerie Graf Waldvere genaunt.

naunt.
naunt.
\*\* Durch allerhöchste Cabinetsorbre vom 9. vor. Mts. ist
eine neue "Schießvorschrift für die Infanterie" unter Vorbe
halt von Bestimmungen über Ehrenpreise für hervorragende

einzuladen. \* **Dr. Strhc**t hat sein Mandat als Stadtverordneter von Berlin

### Hohe ärztliche Honorare. Bon Bernhard Galen.

Bon Bernhard Galen.

Im 17. Sachfundert ichrieb ein tilchtiger Argt. Dr. Georg Leisner, Phyllitus im Planen, folgende Klagen nieder, die auch beitzundige leider noch vielfach ihre Berechtigung hat: "Schließlich geschiebet ein Mißdrauch, wenn Anteinen den Wedelum unbelohnt lasse, der im Mißdrauch, wenn Anteinen der Wedelum unbelohnt lasse, der im Mißdrauch, wenn Anteinen der Wedelum unr mit Samplimenten pheiset. Is, wenn der Medicum unr mit Samplimenten pheiset. Is, wenn der Medicum das ausge Radre bei gange Kamilie turirt, und selber Tag und Racht gewartet, stellt man sich dann mit einer Diecretion ein, welche der Medicus schon lange an den Schuben serriffen. Nauche lassen mit der und der Recht den kannen der Ander aufgeben und sogen nicht einmat: er habe Dauf. Will dem der Redelum ind jagen nicht einmat er habe Dauf. Mill dem der Redelum den jager und der Aufgen der Ausgeber der Ausgeber der George klagen der Ausgebe der George der einer und beiten und verlen und

Goldhauben.

In den dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts waren es namentlich gewisse Karlier Modeärzte, wie Amussa. Dupuntren u. A., welche ganz ungeheuerliche Korderungen an die Geldbeutel über Katienten stellten, so wie, wie ein Alithod meinte, mancher geheite Kranke beim Andid der ärztlichen Kechnung einen Rückald befam.

Dr. Amussa hatte für eine Operation von dem Grasen Cadoutdomage 10.000 Francs erhalten, umd so meinte auch ein gewisser. De heech die gleiche Korderung erheben zu diefen, als man ihn eines Radmittags auf ein der Ruellen von Wontpelligt entsernes Kandgut zu einen Erchen Palienten holte, der noch in der Racht unter seinen Hard.

er der Wiltime am andern Morgan seine Rechnung überreichte meinte diese gweisschlob, ob die Euntme denn doch nicht etwas un doch sei. — "Madame", erwörert Delpest entstäteen Tones, "nicht um einen Kranc zu hoch. Ich gebe entstätigkeiten auf einen Kranc zu hoch. Ich gebe grumdspliche Entschäbigung au sordern." — "So? Das derußigt mich weinen die Danne. "Ich sieder ich nicht meiner Liquidation dei Ihmen Unschaftlich unter einen Kranc zu hoch. Ich gebe die Ich eine Liquidation dei Ich eine Anne. "Ich sieder icht, daß wir uns in unteren Grundssche begegnen. Da nämlich mein Schloß tein Willistschaft in, die ein gleiches Honer einstehen unter 3000 Francs und berechne je ein gleiches Honeraus." Dr. Despech der sonnten für und 1000 Francs ich bekommen also noch 1000 Francs beraus." Dr. Despech der sonnten ich und 1000 Francs ich bekommen also noch 1000 Francs beraus." Dr. Despech der sonnt in unteren Angen soll Sir Worell Madengie für die Gelammithumme von 250 000 Mart bezogen Haben. Mis der riribere Ralier Dom Bedro von Vanlien 1888 in Walland ichwer erfrantt war, bekam der zu ihm beruspen und den Walland 40 000 Eire. Hährend die Krantleit des Bauert, mit 1200 Eire abgefunden wurden. — Rach dem am 19. Oftober 1880 erfolgten dingstend bie Krofesson wir den Motland versichten Der. Scharch für eine Reies von Barts nach Walland versichten Der. Scharch ir eine Reies von Barts nach Walland versichten der besten der Krantleit. De 31 Tage dauert, mit 1200 Eire abgefunden wurden. — Rach dem am 19. Oftober 1880 erfolgten dis unster tilt 10 Konfultationen 80 000 Krancs, ein britter 60 000 Francs bezalt.

3m August 1885 wurde in Paris ein Prozes gwilden dem Somoonpathen Dr. Kinglasse Morats und Der Geroglin von Bee

begahlt.

Im August 1885 wurde in Baris ein Prozes zwischen dem Homopathen Dr. Anasiasia Alvarez und der Herzogin von Mesdinacte instigtieden. Der Arzt verlangte von ihr für eine kurze kurze ein Jonorar von 600,000 Frans und begründet einem Anfpruch mit dem befaputen merinestichen Archivente seinen keinten. Die Hopergagin and dies Prederung seine unverschänft, worauf der Medicianung der Mage schrift. Der Gerichishe

75 G

\* Bei Gelegenheit der Berathungen der vereinigten Bertliner Kreis synoden wegen Umgestaltung derselben ieinen Stadt-Synoden wegen Umgestaltung derselben is einen Stadt-Synodelweite und der Kreisen der Angelegenheit der Lichtlichen Abertlichen Deiglich der Kreisen der Angelegenheit dürste der indefinen Kreishehr einzubertlichen Generalsynode ab Berathungsgegenstand neben der Agende vorgelegt werden.

\* Kür die Berwirftigung des **Donan-Der-Kanal-Pro-jeftes** hat in Wien die Vildung eines Komitees stattgefunden, das auf Grund der vollständig vorbereiteten Pläne behufs der Ausführung demnächt mit detälliterten Vorschägen an die öfterreichische Regierung herantreten wird.

### Beitungefchan.

entigeierine augenote die zugrung zu wernegelet. Die "Nord. Alfgem. Zeitung" wönnet der de eutscher zufischen Zollfonferenz einen Leitartiel, worm es heißt: "Die Minsche, welche rufsischerseits gestend gemacht werden, rufen allerdings in weiten Kreisen unseres vaterländigen Wirthschaft werten kreisen unseres vaterländigen Wirthschaft da filstens Besoforgnisse wach. Aber man wird sich der Etenutnig nicht verfälligen, des in Ausgelich dien gegeneftige Augeliändisse ind Eusgelich den gegeneftige Augeliändisse in Eusgelich der der entgegentommens, welches

am folgenden Tage unveoringt weben.
Sehr großmittsig geigte sich ein anderer Moskauer Argt. Brofessor Stiossousti, der im vorigen Jahre sür die Besandlung eines Dessare Bürgers 11000 Rubel erhieft, diese aber der Insversität Poskau gur Greichtung eines Stipendiums

bes Gal von Berfien son 800 Pfind Cooperating (1991)

datur ein Honorar von som spinno Serting (18000Plart).
Ein überaut glänzendes Honorar, nämlich 7000 Plund
Eterling (140000 Mart) wurde vor einiger Zeit dem englichen Arzte Anderson Erickett von einem eingeborenen indischen Faurlien
geboten, wenn er zu ihm fäme, um ihn zu furiren. Der vorzichtige Engländer danfte jedoch — er batte furz vorher in den
Zeitungen von einem afghamischen Kollegen geleien, den sein
Sehieter, der Emit Abdurrahman, einsach gatte kopfen lasjen,
als ihm eine von diesem verorderte Solleg gegen ein Nachen
zeichmir während der Racht argen Schwerz bereitete.

Plicht alse Dottoren, die hohe honorare fordern, wissen das
würzens do geschickt zu begründen, wie jener Wiener Steinoperaleur, der nach Genetung eines hohen Patienten ein wirfe
ich fürfliches Honorar zugeschieß befam, dies aber zurücknies
und noch ein dermal böderes verlangte. Er motivitie das nit
dem flässischen Auskruchet. "Ich opertre wöhl jeden Zausfruchet, was der zurücknies
und noch ein dermal böderes verlangte. Er motivitie das nit
dem flässischen Ausgruche: "Ich opertre wöhl jeden Zau
Eteine, habe aber noch niemals einen Liechtenstein operate!

Deutschland angesomen wird, russischerfeits gewürdigt und dort die Stenntniss gewommen werden, doch deutscherfeits virtischaftliche Burgeständussische und werden. Des deutscherfeits virtischaftliche Burgeständussische und werden des deutscheitschaftliche Burgeständussische den Beine werden des Beschlands ausgeständen werden. Nicht bies um formelle Ginrämung des Weissischaftliche Burgeständischen Bussische Bucht einen bestädischen Russische Bucht einen bestädischen Russische Bucht einen bestädischen Russischen Bussische Burgeständung der Bestischen Des Weissischen Bussische Burgeständung und Bussische Den trissischen Burgeständungen als dieser eröffne, sie fann dies nur unter der Boraussischen Burgeständungen als dießer eröffne, sie fann dies nur unter der Boraussischen Burgeständung der Bussischen Burgeständungen der Bussischen Burgeständung der Bussische Burgeständung der Burgeständung der Bussische Burgeständung der und der Burgeständung der Burge

vie Konferenz von Erfolg gektönt fein."
In den "Berliner Volitischen Nachrichten" wird bezüglich einer Meinenfleuer folgender Jühler ausgestreckt: Die "Boss. 31g.," idreibt heute in einer Betrachtung über die Riedsfeluerreform: Sollte man denn nicht endlich zu der lederzeugung fommen, das der Eschebauf auf anderem Wege als mittlet Belatiung von Verdrauchse und Genusartisch vor großen Aufer des Verdraufsellen von Verdrauchse und Genusartisch vor großen Aufer des Verdrauchses und Genusartisch vor großen Aufer des Verdrauchses der Verdrauchse und Verdrauchsellen der Verdrauchsellen der Verdrauchsellen der Verdraufsellen der Verdrauf der Verdraufsellen de

Wie die "Areuzzig" hört, gestalten sich die Berathungen der gegenwärtig tagenden Untersommission für die Berächstreitselung der Börsen-Gnauete ausgeroventlich gestraubend. Besonders foll es Armierigsteinen machen, überall auch die Ansichten der betreffenden Minoritäten zum gesigneten Ausverditionen, Erganzungen zu, minoeltens der Glober in Anspruch nehmen werden, vollt das Pletum alter Wahrfeleinlichset nach nicht son, wie urterstüglich in Aussicht genommen, Ende nächsten Wonate, sondern erf Ansich und gestellen der Verlagung der preußtigen Wahrelein fich als nötzig herunsfellen dirte.

Die Austein unt führengte Kannen kannen der preußtigen Wahrelein sich als nötzig herunsfellen dirte.

len sich als nöthig herausstellen durste.

Die "Nationa (liberale Corresponden, Sechaldungen, Anderscheiter, Ind.

Die "Nationa (liberale Corresponden, Ind.

Die "Nationa (liberale Corresponden, Ind.

Len National Ind.

Len National Ind.

Len Batherina bei den Betliner Lating dei den Betliner Landing der Verlieden der Verl

Scheiden verliehen und der Geheime

Geheime amt erne in Müni die Brot mann in Ruhestan Uersten i Taeufe Der Pfa Alassen Ibering Bfeif Ingenie Gotha, aur Bo Koblenie Jur Bo Koblenie Schleite Sc

pu beset 1116,22 rechnet. anrechn Geeigne unter L Schulst verbund die Fün in Pro I. Land

Guti

Geri 40 g. B. i werbe daß ein

nung

ber Särztlich mulig später die Sund

### Berfonal-Beränberungen.

"Cirbe nörreie im nigen.) Aus Anlag ber Amerdenbeit bes Staires bei den großen Serbilübungen des XIII. (Batternbergifden) Hinter-Großen find den nechennuten, and Bütternberg immanbirten D'fisieren folgender Aussiedmungen verliehen morben, und sund ben erstellen den Pollsten Bubben erst. Bollen Bühler-Lören 28. mit Eldenfaub und Schmerten am Binge: von Wonbert, General-Bajor al a suide der Arme, Sommanderu der 34. Anfanter-Bisagor den Schwerten am Binge: von Wonbert, General-Bajor al as suide der Arme, Sommanderu der 35. Archaftlieftei-Brigoder als suide der Arme, Sommanderu der 38. Archaftlieftei-Brigoder, Servicher von God 10 et 1be: in., General-Bajor al a suide der Arme, Sommanderu der 28. Aussilieftei-Brigoder, Boner aus Mothen Wolfer-Drom 3. All, mit der Edheift und Schwerten am Minge: von Gilgenheim, Derter la is nie de Generalitads der Arme, Sommanderu der 28. Aussilieftei-Brigoder der State der Arme, Sommanderu der 28. Aussilieftei-Brigoder der State der Arme, Somstellander der Schwerten am Minge: von Gilgenheim, Derter la is nie de Generalitads der Arme, Generalitäde der Arme, Sommanderu der 28. Aussilieftei-Brigoder der Arme, Sommanderu der Schwerten aus der Armen, der Armen der Arme

Scheiben aus dem Dienst der Charafter als Geheimer Rechnungkrath, vertichen, der Politissefter All for echt, der Possifasser ein est eine der Verlegen der Politisses der Leift zu des fen er Politisses der Verlegen und ber Der-Volleitungsbach All der in Minister Er ib ei und Geheimen expedienden Setretären und Kalfulatoren im Reichs-Politisten und Verlegen der Verlegen der Verlegen der der in Minister d. M. in der Verlegen der Verlegen der Verlegen der in Minister d. M. in der Verlegen der Verle

s be, ber
enden
atur.
unter
andbessen
und
tellte.
uliche
ninis
lähen
inters

foms en, mans

nents 121:

nant rens adiers uftalt, rler

Brosrichtssariens ariens reftor dem dierter Belns

von Arcife ielben ielben mann ie die

Rath uchte ichter nnd.
Red. ichter nnd.
Dieft. iri II nimer nnnt: ides. Irich, der chts. der chts. ie de seifte effor iret. chter chter chter chter

und
sher
ber=
sher
amt
jest
ger=
und
chen
sh r
und
gen

### Aus der Broving Cadfen und ihrer Umgebung.

mieber fic an ben Fasanen- und Safenjagben bier zu beiheiligen.

— Bir die nafamnte Bfarritelle zu Reutschen ift Serr Pfarrer Rirdner im Greiswolfem vom Röniglichen Konfistorium befignirt worden.

Kird, ner in Gröspiolton den Kontgitigen konflictum originit worden.

Am 1. Oftober ift die im Bezirf der Agl. Cifendafholteftion zu Magdedurg belegugen, dem Gliterverlehr bereits dienende Strede Unifedurg Förderliedt für den Verfon enwerkelt erschiedt und der der Verfon enwerkelt erschiedt der Verfon enwerkelt der erd fin et worden.

An Mühlfbaufen . Ah. Desgelt beute der Reftor Baltber sein funfsjädfräge Amstyldidium. Derfelde steht nicht weniger als bereits 43 Jahre im Dienite der Etadt Mühlfbaufen.

— Der Schildstant Or. da gedorn, der bisherige Oberarst an der chrungsfiden Abshelting des Stadtstranfenhaufes zu Ragdeburg, ift mit dem 1. Oftober in den wohlverdienten Rubefland getreten.

Dunntsamis - Raditidien von Halle

Dom 29. Eeptember 1593.

Beingarten 34. Dem Handarbeiter War Gammitius X. Clara Krieda,
Meingarten 34. Dem Beinkmann Gmit Zbieme S. Gmil Midato,
Middineg 31. Dem Bolget-Bachtmeiler Mildelm Meinhardt S.
Selmuth Arie Unterens, Arie Oktorier. 9. Dem Bolget-Bliffient Jobann Lanfo S. Bolfgang Gerbard Kranj Georg, gr. Ultrüghte. 56.
Zem Aichier Mar Schole Z. Gmin Glifa, Zudenfilt. 16. Dem Relner Einfle Scholer S. Garl Mobert, Selfinghr. 9. Dem Radmarteiler Seinrich Ferferting S. Krann Karl, Keldir. 11. Zem Bergolder Boolf Seedach S. Guidan Wolf, Spiegalg. 8. Dem Kommer Midato Martin S. Midato Martin S. Dem Kelmer Landenfilt. 12. Zem Glier, bolder Sermann Grumann S. Gead Mag, Johngreftt. 29. Zem Sehrer Vodert Schumann S. Griff Selfmuth, Schülgerft. 14. 2 unchele. 2.

### Standesamts-Radridten von Giebidenftein.

Etandesantis-Nadrigiten von Giebigenstein.

Medvangen vom 27. bis 29. September 1893.

Musgeboten: Der Fabritatveiter W. G. N. Woithe u. C. Dölle, tl. Brettenstraße 14.

Geboren: Dem Fabritatveiter W. G. N. Woithe u. C. Dölle, tl. Brettenstraße 15.

General Dem Kernmacher C. F. 2. Seine ein S., Itane Rummenstraße 16.

Rummenstraße 19. Dem Kernmacher C. F. 2. Seine ein S., Itane Stretchenstraße 16.

Dem Hossbildsboten 18. A. Schemer ein S., Asstitusse 10. Dem Sombarbeiter R. B. Seinel eine Z., Jöstftraße 17.

Dem Bondbritsboten 18. A. Schemer ein S., Asstitusse 10. Dem Sombarbeiter R. B. Seinel eine Z., Distftraße 13. Dem Softsweichensteller R. B. Seinelung ein S. Zufftraße 13. Dem Softstreise 13. Dem Softsweichensteller R. B. Seinelung ein S. Zufftraße 16. Dem Schriftsfester C. R. Bartsd. eine Z., Trifftraße 17.

Gesteroten: Z. des Sendbarbeiter S. Aunst, 1. 3. 7 M. 6. Z., Noelphfraße 5. S. des Seinersers G. R. Muller, 1. 3. 3 M. 27. Z., ange B. Rummenstraße 11. S. des Schofferes 3. Mullsberger, 1. 3. 2. M. 16. Z., Gidenborffirtaße 12. S. des Seiners M. R. D. C. Raifer, 1. M. 10. Z., Itens Breitenstraße 10.

Sebertit. 13. 2. Citife Unna 3da. Dem Scholmers M. R. D. G. Saifer, 1. M. 10. Z., Itens Breitenstraße 10.

Sebernmeister, 7. E. Unna Quije Univine. Dem Aufmann Mobert Pulsige, Leipzigertit, 15. Z. Meta Gertrub Margaarethe. Dem Bagenstreiber Mobert Walfigt. 6. S. Grift Blibbell Georg. Dem Erchemeiter Mobert Walfigt. 6. S. Grift William Bergan Jan. 1 unched. S.

Gestoren: Des Sandarbeiter Arinas krende S. toologis. 2 dedrings 6.

Bet Scholmer S. Sandarbeiter Schmid Bartste S. Sermann 1. 3.

Riint.

Briteflatien der Mehaltite den Artst. Sermann Rende S. toologis. 2 dedrings 6.

Des Sandarbeiter Serman Stratel S. toologis. 2 dedrings 6.

Bet Schwicker Schmid Schwierer Strates Strate.

### Brieffaften ber Rebaftion.

2. M. Dem von Ihnen und mehreren anderen unserer Gerren Abonnenten ausgesprochenen Wunsche wird von heute ab nachgesonnnen werden. Wir werden von izet ad also Uebersschen uns verbenat veränder und in der Armee umgehend und möglichsie von Abonne unsehend und möglichsie vollständig aur Veröffentlichung beiteren.

Armee ungegen and mogacy, bringen. Der Nam des betr. Ministerialraths ist Kecht. Siner unserer Seber, welcher ein großer Hild: oder Eigarrensfreund zu sein sodeint, batte daraus "Kecht" gemacht. Derielbe Seber muß sehr viel Gelb bestigen, sonst würde er dem Sepstember nicht 31 Zage zuertheilen, sondern froh sein, daß wieder einmal der Erste ist.

Richliche Anzeigen. In St. Morin: Mittwoch, d. 4. Oftober Bormittags 10 Uhr Beichte und Beendmall, Dialouus Nictischmann. In Renmark: Mittwoch, den 4. Oftober Abends 6 Uhr Missionstiunde, Histoprediger Herold.

Wie unfere Lefer bereits bemerft haben werden, ift die heutige "Genilleton Beilage" verdruft worden. Wir legen diefelbe beshalb nochmals mit der richtigen Geitenfolge bei.

## Amtliche Befanntmachungen.

Befanntmachung.

Refanntimachung.

Kon dem nach Maßgade des Schlüßiges der von mir unterm 13. März d. 35. erlässen, im Stild II des Amisblatis der biesigen Königlichen Reiserung unter Nr. 449 verössentlichen Refanntmachung beitehenden Kerdot der Eine und Durchfulte gekrauchter Kleider, sowie gebrauchter Leide und Betwalfulte aus Ausland bleibt fortan nicht nur das Gewald der Kleienden, sondern auch das Adoblitar der unsiedenden Ressonen (Umzugsgut) ausgeschlössen. Dagegen find die volleinden, sowie der ihn die volleinden, der eine Kleidenden Gegenstände bei ihrer Einfahrung in das preußliche Staalsgediet einer ianitätsvolizellichen Belichtigung, und insofern sich det dieser der Amstellich Belichtigung und insofen sich der ihrer kleichtigung. Wie inform sich bei dieser der Amstellich auf Kleichtigung und insofern sich det dieser kleichtigen der Steffichen auf Kleichtigung unterwerfen.

Meriedung Begienunge-Präsideent.

Der Königliche Regierunge-Präsideent.

von Diest.

Befanntmachung. Unter den auf der Schöferei des Gutes Gimein b. S. untergebrachten Ochfen ift die Maule um Alauneitucke ausgebrochen. Der Borfteber des Amts Nietleben. [3565

### Familien - Nadyridyten.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut [3574

E. Bachwann 11. Krau Helene geb. Hahndorf. Riftergut Wegwiß bei Merfeburg, den 29. September 1893. 

Tobes-Unzeige.

Am Sonnabend Mittag nahm Gott meine gute Frau Henriette geb. Melling nach längeren Leiden zu sich Gestellung Dienstag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus. [3573 Albert Dittmax, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Seute früh 9½ Uhr entschief sanft nach lutzem Krantenlager mein geliebter Mann, unier guter Nater, Under, Schwiegeraber und Großvater, der Erfle Staatsamvalt a. D., Geheimer Juliis-Math

Rudolph Voigt
im 71. Lebensschre, wos wir tiefbetühlt anzeigen.
Im Kamen der trauernden Sinterbliebenen
Salle a. S., den 1. Ettober 1893.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. Ottober, Rachm. 31/9, Uhr vom Tenuerhause, Wuchererstr. 14, nach dem Stadtgottesacker flatt.

Pankjagung.

Für die überaus zahlreiche Deitinahme bei dem Begräbnik tinserer sieben Tochter (3367)

Antonie Pitzschke sagen wir hierdurch allen Bestheisigten unsern innigsten Dank.

Tannepöls, den 29. September 1893.
Die transcruden Hinterbliebenen.

Bunk.

Burüdgeseht vom Grabe meines lieben, unvergestlichen Gatten und Leders, des Gutsbestleres JS676.

Albert Kretschiffmannt, siegen wir den zeichen der von abstreichen Kreunden von nach und fern, für die kreizliche Delimatine, die reichen Blumenierweden und dir die Segleitung auf leiten Aubeliafte unsen niefgesüblirtien Dant.

Ansbehondere dem Germ Basior II do de für die uns aus dem derzen gehrnedene und zu Serzen gehende trofitriche Rede, und dem der Bern Kantor auf der Bern Kantor auf der Bern klassen der erhebenden Gefänge unsern herzlichten Dant.

Untermasching, den 28. Sertember 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

# Gardinen,

Portièren, Rouleauxstoffe, Möbelstoffe, Teppiche, Fenster-Friese

(3571 H. C. Weddy-Pönicke.

Berlag ber Salleichen Zeitung nt. b. S. imortiich: Gelrichaftent Dr. ber Sinationifinfoloften Friede. Johannes gann littf; Redaftene Ur. phil. Aus Mach ein Solfowirthfahrt, Genilleion emeines, Dr. phil. Baltiper Gebenbleben für Lotales, growingtles, Aberter fl. jammitch fin gulte. — Exprofiquente der Meditern von 6 fel 2 feb.



# **Eduard Graf**

and Prag. Halle a. F., Markt 11, Marienhans.

Bettfedern wir defannt in nur streng reeller reiner Waare a Pho. v. 60 Bla. Fertige Betten in großer Auswahl mit garantiet neuen Federn gefüllt und seder in großer Auswahl mit garantiet neuen Federn gefüllt und seder in großer Auswahl mit garantiet neuen Federn gefüllt und seder in großer Auswahl mit garantiet neuen Federn gefüllt und seder in großer Auswahl mit garantiet neuen Federn gefüllt und seder in großer Auswahl mit garantiet neuen Federn gefüllt und seder in großer Auswahl mit garantiet neuen Federn gefüllt und seder in großer Auswahl mit garantiet neuen Federn gefüllt und seder in geschen geschen geschen geschen geschen gefüllt und seder in geschen ges

Herrschaftsbetten

Graue Dannen r Juiffoff, senigen 3 Br. in ein gogsé Defect, à Br. 2.50, 2.80, 3 Mt. mit Daumen gefüllt ut Grosses Lager fertiger inletts von feinstem Federleinen, Drell, Köper und Rott-Barchent, Bettbezügen, i Bettstellen mit Matratzen zu sehr billigen Preisen. Bei Einkauf von 50 Mark 2 pCt. Rabatt. Versandt nach auswärts. Muster und Preisliste frauce.

Sall

Bionim Bionim Blag in Francisco Comment of the Comm

Mui

bie aweite
Burigereite
4 Uhr Reit
bof zur Rich
Gup. Boit
berg und s
ber erft vo dem
eine 1
im Nathsel
aliebent be
Naffleite
Dhitvorrat
Letber iff
tie geben

f daftli
daftli

geitern in werben et meether Le folge sein an Kerten an Kerten an Kerten Ghiden. Brachtvoll Gemein baus Lam allein Tobis 7 PF auf einer und Moseugniffe und gefel Gegend ausgefeld Exemptat

Ermuthig Süßigfei Landwir und Opp vollen

tonnen b

ortig in the control of the control

Neu!

Aerstlich empfohlen! Normal-



Meu!

**Professor** Jaeger LICH EMPFOR

Stiefeln

für Herren, Damen und Kinder. Befter Conn gegen talte und empfinbliche Fiffe fowie für Rhenmatismus-

Oehlschläger, Schuhlager, 14 Schmeerftrage 14.

# C. Rich. Ritter,

Pianofortefabrif mit Dampfbetrieb.

Bu ber in Folge ber Peftaloggi und Lehrerverfammlung in Salle a. C. am 2., 3. u. 4. Oftober ftattfindenden Anoftellung von Lehrmitteln ift mir eine

# Austellung meiner Fabrikate

freundlichft geftattet worben, wozu ich bie geehrten Intereffenten höflichft einlade.

Die Ansstellung meiner Piansimos vom Uranfang bis zur Fertigstellung berfelben nebst allen dazu gehörigen Theilen und Material befindet sich im Echnigebinde Drenhanptstraße (an der Halle), hobes Erdgeschoß.

## Conditorei II. Dietze,

Burgftrafic 20a, Fernfpr. Nr. 758.

frische Angtorte mit Crem- u. Sahne-Füllung.



Neuen steuerbaren Patent-Rüben-Heber

→→ für 2 Reihen. ↔←

Hervorragende Leistung. Schollenbrechung und Verstopfung ausgeschlossen.



Fabrachse und Hebemesser-rahmen sind ausziehbar, um sich den Entfernungen der Rüben-reihen anpassen zu können.

Die Hebemesser sind nach rückwärts geneigt, wedurch die Oberkante Erdbodens zuerst des Erdbodens zuels-durchschnitten und dann die Kübenfrucht geho-ben wird. [3614

# Central-Ankaufstelle

für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe des Landwirthschaftl. Central-Vereins der Provinz Sachsen etc.

Halle a. S.,

Merseburger Strasse Nr. 16.

# Stadt - Cheater.

Dienstag, ben 3. Ottober 1893. 17. Boritelly. 15. Abonnements-Boritil Farbe: blau. Anfang 71/4 Uhr.

## Der Zalisman.

Dramatisches Märchen in 4 Anssügen (mit theilweiser Benutung eines all Fabel-Stoffes) von Ludwig Fulda.

Mitolf, Ronig v. Copern	
Berengar	3. Saller.
Diomed, 1	S. Schreiner.
Banfilio, Groke D. Sofes	Mr Weimenn
	Fr. Rufthardt.
Maddalena, Diomed's	gr. stufthatot.
Maddalena, Diomed's	
Tochter	M. Rinald Bauli.
Niccola, Saushofmeifter	21. Schumacher.
Stefano, Sauptmann ber	
Leibmache	
Der hoffoch	23. 2Beif.
Dmar	7. Ringlo.
Sabafut, ein alter Korb-	0
	G. Dok.
	3. Schneider.
	Dr. Rohrmann.
Benedict	R. Cbert.
	C. Marfaraf.
control	

Söffinge, Bürger. Nach dem 2. Aft Baufe. Ende nach 91/2 Ur.

Mittwoch, den 4. Oftober 1893. 18. Borftlig. 3. Borftlig. außer Abor Anfang 71/4 Uhr.

Lohengrin. Große romantische Oper in 3 Atten Richard Bagner.

## Freyberg-Brau.

Specialausschant d. Brauerei v. Freyberg Dieustag:

Großes Schlachtefeft. Früh 9 Uhr Belifleifd Abends Cuppe Bartwurft und frifche Burft. Karl Braus,

Cafe u. Restaur. Kairo, Sara Sehenswerth. Geöffnet bis 1 Uhr Nachts

### Restaurant, Renelts

Steinstrasse 43, neben Walhalla.

Café, Wein- u. Austernhaus.

Die Eröffnung meines Etablissements >>> findet Sonntag, den 8. October statt. «

> Ehrenberg's Wein- und Bierhaus, Mittelstrasse 15

Täglich frische la. Holl. Austern.

# Zeichenschüler

empfehle mein reichhaltiges Lager fammtlicher Beichenntenfilien 3

in befter Qualität

H. Bretschneider, Halle al S., Manergaffe 4.

# Hugo Nehab

Special Gefchäft Gnumitvaaren, Wachstuch und Linoleum,

27 Gr. Alrichftr. 27

(gegenüber dem golonen Schiffchen) empfiehlt in großer Auswahl Gummi-Schuhe für Berren, Damer Gummi-Tischdecken in Mustern von 70 g an pro Stat.

Gummi-Wirthschafts-

Schurzen mit und ohne Träger für Damen von 1,25 M an bas Stud. Gummi-Kinder-Schürzen in hellen und dunflen Muftern von 30 4 an per Stud.

Gummi-Betteinlagen abgepaßt und vom Stud, Refter zum halben Breife.

Gummi-Markttaschen mit und ohne Lederriemen rings berum von 25 g an per Stud.

Gummi-Hosenträger Dualität für herren und Knaben von 50 4 an.

# Wachstuch-Rester

für große und fleine Tische passend, in reigenden hellen und dunklen Mussen, Rester, für Küchentische passend, 1 Meter lang, 50 4 per Stück.

Linoleum-Läufer, von an pro Meter. Linoleum-Teppiche

Linoleum-Rester cirten

Auf Firma bitte genan 3n

Der Sächfiche Brovinzial=Berein für die Gognet' jee Nisson unter den Rots seiert sein 25. Jahresseit Mittivoch, den 4. Ottober, Nachm. 3. Uhr in der Worisliche zu Naumburg. a. S. Predigt: P. Schlieden-Lindbird-durg: Bericht: Miss. - Insp. Kaulchi-Freidernat.

# Rebhühner, Sasen

Reiche's Wildhandlung,

Taglich frifche Arammetsvögel

Förster Lauchstädt, in Blankenheim, Beg. Salle.

Weiktohl

Gustav Friedrich, Bärgaffe.

Stentischet Krüntersaft von unübertrössticher Wirtung bei Bruft-und Haldschmerzen, huften, Rench huften, Seiserteit. Dur allein echt zu baben in ber Löwen-Auchtsche, halle, I Flasche I Warr.

Denat. Spiritus
à Liter 30 4, bei 5 Liter 28 4,
bei Georg Zeising.

# Alettenwurzel = Saaröl

feinfre, bestes Zoifeltmel, zur Enfaltung, Kräftigung und Berfeidnerung des Saares, es verhindert das Ausfallen und brithe Expanien deficien und befeitigt die fo lättigen Schimen, a Flosice 70 u. 50 Mg. emplicht der Schimer, Echmerfitraße 24.

## Barquetu. Stabfußboden

in Sichen und Rothbuchen liefert prompt und billigft [3545 A. Glaw, Alter Martt 33.



Bir versenden Naturbutter 8 Kfd. 3u 9 Mf. 80 Kfg. frei drt. und Faß frei. Pols & Co. Westerkappeln in LB.

Täglich frische Holl. Anstern,
Prima Vierländer Gänse, ohne
Eingeweide, Pfund 70 4,
Frische Ananas, Pomneranzen,
Melonen, Ital. Weintrauben,
Triffeln, Tellower Rüben,
Maronen,
Maronen,
Maronen,
Faar 30, 35 a. 40 4,
Fraustädter Würstchen, Faar 20 4,
Fraustädter Würstchen, Trachtvoller Scheibenhonig, Pfd. 1.20 4.

Cencanged & Brink

Sprengel & Rink,

Leipzigerstr. 2, Teleph. 414.

Für ben Inferatentheil verantwortlich: & B.: A. Rirften.

Rotationsbrud ber "Sallefchen Beitung" Salle (G.), Leipzigerftrage 87.

Mit 2 Beilagen



# 1. Beilage zu Dr. 231 der Halleichen Zeitung.

Salle (Caale),

Landeszeitung für Die Broving Cachfen und Die angrengenden Staaten.

### Seer und Marine.

Bersonale Beränderungen.

Bionierbataillon Rt. 3. Schmithals, Major, mier Beriegung in die 1. Ingen. Icht, mun Jugen. Offinier vom Mag in Kief Bogen, do 1ff mann, dauptn. und Komp. Chef, unter Beriegung in die 2. Ingen. Inje, zum Aufgliede des Angen. Komites — ernannt. Frante, zu fletz, zum Angenten und Komp. Chef, neuteaug, Sch. Let, zum Angenten und Komp. Chef, Meuleaug, Sch. Let, zum Fr. Let. — befördert. Els, auchändig der Alfon, Sch. do it, außeretänmäßig Sch. 2fs., auchändig hährlich befördert.

Mag de butgif che Bionierbataillon M. A. Neeps, Major als anie des Bates, unter Entbindung von dem Kommandon nach Wälttleuberg, zum Kommanderu defident ernannt. Serndler, Bauband. Mas der Sch. Lett. Sch. 2fs., auf Sch. Lett. Sch.

### Mus ber Broving Gadien und ihrer Umgebung.

And der Proving Cachien und ihret Ungebung.

Der Rachburd wederer Orginal-Gerespondengen ih mur mit dentüger Guellenergebe gehand.

Der Rachburd wederer Orginal-Gerespondengen ih mur mit dentüger Guellenden gestellt in der Schriebe bei Politoken Min 8. d. Meb. mirb.

Der Schriebe ballische Zandbeische ihr a die es fet des Anfans Under

Anter Mechanische in der Schriebe der Schriebe Schriebe Geresponden in der Schriebe der Schrieben der Sch

w Magbeburg, 1. Oftober. Bon den beiden dießteilgen Landbageahperdneten der Stadt Leipzig. Senffarth und Dr. Dürre, ist auf Anfrage des nationalitäerlauf Bereins die Anhavet einge anngen, daß derr Seuffarth bereit ist, wiederum zu fanddiern. Der Durre des Serre Seuffarth bereit ist, wiederum zu fanddiern. Der Durre des Seuffarth der ist, wiederum zu fanddiern. Der Durre des Seuffarth der ist, wiederum zu fanddiern. Der Durre des Seuffarth der ist, wiederum zu fanddiern. Der Durre des Seuffarth der Seuffarth der Geschieder der Seuffarth der Seuffarth der Geschieder der Seuffarth der S

Agl. Negierung zu Merfeburg ist die bieste Intobilide Estivationie von beute ab in eine öffentliche Schule ungewandelt.

— Leidzig, 30. Sept. Serbit Mammi (eriter Tag) Sonnabend, 30. Sept. 1. Gröffium ge-Ne unen. Union Rudo-Breis 2000. M. Dilians ca. 1000 m. (23 Unteridritien). Hall Moude Breis 2000. M. Dilians ca. 1000 m. (23 Unteridritien). Hall Saupt Gestilis Graduig A. S., Securemociter', 25. 55 kg, 2. Mal. veral, Saupt Gestilis Graduig A. S., Securemociter', 25. 55 kg, 2. Mal. veral, Saupt Gestilis Graduig A. S., Securemociter', 25. 55 kg, 2. Mal. veral, Saupt Gestilis Graduig A. S., Securemociter', 25. 55 kg, 2. Mal. veral, Saupt Gestilis Graduig A. S., Securemociter', 25. 55 kg, 2. Mal. veral, Saupt Gestilis Graduig A. S., Karlon C. V. Landoug Graduig A. S., Securemociter', 25. 55 kg, 2. Mal. veral, Saupt Gestilis Graduig A. S., Karlon C. V. Charles and Saupt Gestilis Graduig A. Saupt Graduig Graduig

1000 m. (16 Unterfabritten.) Bertheibiger von 1892 2tn. v. Canarden. Müflers (18. Ulanen) br. S., Bra d an H., a. 831/2 kg (Bef.) 1. 2tn. v. Canarde (17. Ulanen) R. St. "Botinière", 41, 701/2 kg (Bef.) 2. 2tn. Refun. v. Frittides (Garbe-Netter) br. S. "Sont Teocaque", 5), 751/2 kg (Bef.) 3. Mit 11/2 Längen gewonnen. Tot 43 für 10.

Salle Trotha Strauffuet	1. Ott. " " 29. Gept.	+ 1.56. - 1.10. + 0.40. + 0.68.	2. Oft.	+ 1,56. 1 26. + 0,40. + 0,70.	3au. = =	0,02
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			ibe.	051	,	0.02
Mußig	1. Oft.	- 0,53. - 1,50.	2. Ott	- 0,51. - 1,52.	0,02	0,02
Bittenberg	" "	+ 0,52.	" "	+ 0,53.	-	0,91
Magbeburg	" "	-t- 0,50.		+ 0.51.	-	0,01
Barby		+ 0,16.		+ 0,17.	-	0,01
Bittenberge		+ 0,13.		+ 0,14.	-	0,01

# Am Kaiferhofe ju Berlin.

Bon Baul Lindenberg. (Hachrud verboten.) ш.

Bon Paul Lindenberg.

(Rachtund verboten.)

(Machtund verboten.)

preis für den Reiter des auciten Kredes, sowie ein wom Jogo-Renn Rhub zu Leinzig aufs Neue gesitteter Ebrenpreis im Werthe von der Auftreitige Legleiter des Kaisers auf all dessen Reisen, der aber auch häufig in Bertin und Verletzen zur fallen Reisen, der aber auch häufig in Bertin und Verletzen zur fallen Reisen, der aber auch häufig in Bertin und Verletzen zur fallen Leiter Leiter den den in der Unterhaltung mit der fürstlichen Ungedwag nanden originelen Bertiner Ausgrand nicht unterdricht nam. Sein im Südwelten Bertins gelegenes Reise bestäßte den und der Auftreit der Auftreite Gestaufte den den der Auftreite Gestaufte den der Auftreite Gestauften und der Auftreite Gestauften der Auftreite Gestauften der Auftreite Gestauften der Auftreite Gestauften der Leiter des hohe Boar, sie dem weise in seinen Kohlende und der Auftreite Auftre

# Bettfedern. Daunen, Rosshaare, Fertige Betten, Matratzen. Eis. Bettstellen

H. C. Weddy-Pönicke.

In meinem eigens eingerichteten Betten-lager stehen stets ca. 35—40 complette Betten in den verschiedenen Preislagen fertig.

Carl Koch's Nährzwichart bestigt den höchsten Nähmweth, befördert die Körnexunahme, stärtt den Anochenbau und ist geeignet, das Kind vor den Folgemeistelleichester Ernährung als: Ectophulose, Drüsen, Darmstaterch, Rhachitis, Unochentenssteiten u. s. w. zu schüben.

In Duten und Badeten ju 10, 20, 30 und 60 Bfg in

### Karl Koch's

Fabrik hygienischer Hährmittel, Berrenfte. 1 und Helmbold & Co. Leipzigerftraße. & Co. Leihzigeriftraße.

Erni Zenich, Drogerie & rothen Arrug.
Leinzigeriir.

Keirich, Zchlüter Söhne, Merfeburgerstr.

Keirich, Zchlüter Söhne, Merfeburgerstr.

Keirich, Zchlüter Söhne, Merfeburgerstr.

Keirich, Zchlüter Söhne, Merfeburgerstr.

Keirich, Zehlüter Sühne, Merfeburgerstr.

Keirich, Alleinung,

Keirich, Merfeburgerstraße,

Keirichten, M. Schlüter,

Keirichten, M. Schlüter,

Keinald, Megdeburgerstraße,

Krang Linte, Kaiter Deor, Mucherertir.

Keinald, Gestillitoße,

Keinald, Keinalderstraße,



R. Leonbardt, Reilfitraße, Biebero's Nachf., am Martt, Richard Sadhe, am Kriedrichsplag, Th. Doebmann, Priedrich-Tragerie, Kriedrichitraße, Oscar Deller, Steinweg, A. Gant, Liebenauerfingse,

Man achte beim Einfauf darauf, daß jedes Badet bes echten Roch'icher Rahrzwichad ben Ramenegug Carl Koeh tragen muß.

besserte Sorten
Heine's verbesserten Squarehead,
Bordier, Main's standup, Mold's red
prolific,
Wittmack und Rivett's
bearded Weizen,
Heine's verbesserten Zeeländer
Ronnan.

Heine's verbesserten Zouana.

Roggen.

Meine Züchtungen sind nach erfolgter
Besichtigung meiner Felder durch die
Preisrichter der Dontschen Landwirthschafts Gesellschaft, sowohl
1888 als 1892 durch Verleihung der
grossen silbernen Preismänge, 1892 auch
durch den Siegerpreis des Teltower Vereins ausgezeichnet worden. [3552]
Kloster Hadmersleben, Bez. Magdebarg.
F. Heine.

# Für Zuderfabriten

empf. Läger unter ftenerautlich. Mitverichtuß im meinen groß, Speicher räumen (über 100,000 Ctr.) an den Bahnen mit Schienenrebindung und an der Schiffiale eigene Ladeftelle. Spedition, Berladung ac. billigit. August Mann, Schiffiale.

Bigtig für angehende Landwirthe, Bolontare, Bermalter ift e. zeitgemäße viffenschaftl. Fachausbisdung auf bem ,landwirthid. Infitut Roeffrit"

Leipzig Gera, verbunden mit großer Muiterwirthichaft. Bedingungen gunftig. Rusgebildete als landve. Beante geschätet. Man verlange Profiv. v. Dir. II. Settegast. [3558

# Für Rettung von Trunksucht!

porfende Ameriman nach 17 jühriger approbitter Methode sur felertigen rabifelen Mefeitigung, mit, auch ohne Member Methode in Member Methode Brufelik und Member Member Member Member Briefen find 50 Mg. in Mitchmatten bel zufügen. Mem dorffier: "Perbat-Mit schaft Member Membe

Gin Auswahl hocheleganter oftprengifter Bageupferde ift bei mir eingetroffen. [3421 E. Kell in Saugerhaufen.

Am 11. April 1893 verftarb bier bie Cbft-händlerin

handein Auguste Einigity,
Rocher der Frau Sosanue Auguste Citrafty
(Einigia) gedorene Huguste Citrafty
(Einigia) gedorene Huguste Citrafty
(Einigia) gedorene Huguste Distinct, eine
Hugust Distinct, eine
Huguste Distinct, eine
Huguste Distinct, eine
Huguste Einigity das Rermögen hinterlassen dem Anglässe der Auguste Einigity getend
machen, werden erluch, fich bet dem unterzeichneten Ruchlasselleger zu nurden.
Datte die Auguste Lieben
Der Rechtsampatt 94031

Der Rechtsanwalt Dr. Alfanber.

# 

Die besten gr. u. kl. Dreischaarpflüge zu Tausenden im Gebrauch lieferte unter andern Abressen an folgende Herren: 15 Stek. Db.-Amim. Behrendt, Resen.
6 "Gutsbef. Berodt, Barkhorst.
14 "Ritmitz. Hertwigk, Gosek.
2 "Ritmyusbef. Rothe, Trebnitz,
14 "Dom.-Packer Richter, Bläsern. 10 Stek. Amtsvath Säuberlich, Gerlebogk.
10 "Stiteraufser! Säuberlich, Gröbzig.
66 "G. Schreiber & Sohn, Nordhause
40 "Stiteraufser! v. Unrugk, Melpin.
10 "Db-Smith. Wahnschaffe, Warslebe

etc. etc. etc. Drills auf Munici ohne Hebelketten mit pat. selbstthätigen Kastenregulator.

Breitsämaschinen.

\*Locomobilen, Gas- und Petrolmotoren. \*Dampf-Dreschm. Stif ten- und Breitdi

\*Dampfgöpel von 1600 Mk. an. \*Göpel-Dreschm. Stift und Breitdrescher.
Kartoffelgraber

bewährte C

Schrotmühlen M. 75, 120, 140, 225, 315, 350

Feld-Walzen-Eggen.
sel-Rüben-Schneider, Kartoffelquetschen, Pampen, Vieh- und Last-Wage
etreidereinigungsmaschinen, Trieure, etc. liefert in bekannter, guter Ausführung, giebt event. auf Probe.

ALW. TAATZ,
\* Sind anch gebraucht verhanden. CV.

Halle a. S.

Iau pon

Bish

Berfich Kind

1892

2116

dem

wähl

Rüc

St

2 ihr

der

rit

fid (3) lu

heit,

Bie

[3536

Zur Weihnachts-Saison halte ich mein grosses Lager von **Der** Spiel-Waaren den Herren Wiederverkäufern behuß Einkauf besten empfohlen und lade zum Besuch meiner Spielwaaren-Aus-stellung ergebenst ein.

Engelhard & Tiebe Nachf. Magdeburg, Kaiserstr. 101.

## Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt

Beginn des Sommerfemesters Dienstag, den 11. Alpril, des Winter-femesters Tienstag, den 17. Oktober. Hodnesfrequeng 314 Schüler. Allein Klassen, weil Parallelable. A. Canadvirtssfögfrissfögler (V.—I.), lateinloß, eine fremde Sprache (Kranzssifich): Verechtigung zum einsächer. Mitterdeienk. B. Land-wirtsfich, Fachschule (Klasse 3—I) mit je halbsährigem Curtus. Nähere Auskanft durch 3549)

# Privatschule von C. A. Toller, Leipzig,

Centralstrasse 1.

Das Winterhalbjahr beginnt Wontag, den 2. Oftober. Aufnahneprüfung früh 9 Uhr. Aumedbungen merden Wodentags den 11—1/41 Uhr im Schullocal entlegengenommen. Die Ricifescugniffe der Auffalt berechtigen aum einsthispferfei milligen Militärdienft. Benfionat und Alcheitsfunden Ricifesc grafts und franco 3554

# SOLIDE PREISE. G. Frauendorf, Schulgasse 3 u. 4.

# Rursnotirungen

ber Berliner Borfe v. 30. Ceptember. (Graansungs-Rurfe.)

## Deutiche Souds und Staatspapiere.

Bibeder 31/2 129 Peintuger 7 fl-Loofe 20	,50 <b>B</b>
Bubeder 31/2 120	
Out - 1-	40 ba
Deffauer St. Pr. Inf. 31/2 - Samb. 50 Thir. Loofe 3 13:	.75 B
RoinMinb. BrAnth 31,2 13	
Braunidw. 20 Thir Loofe 10	,00 ba
Baierifche BramInleibe 4 14	,50 ba.
Bab. Bram. Anteibe 1867 4 13:	,25 bi

-	31,90 bg.
4	87.90 bz.
31/2	====
41/8	92,00 61.93
-	
	142,60 bg. 822,00 68
	158,00 B
	145.50 (8
4	63.50 %
5	92,50 B
5	-,-
	86,00 \$3
4	
	31/2 41/8

### Deutide annathefen-Afanbhriefe

Anhalt-Deffauer Pfanbbr	4	101,20 bg.
Deutid. Gr. Rr. Bram. I	31/2	110,75 %
bo. II. Abth	31	108,00 bg.
D. Gr. R. B. III. rg. 110	31/2	99,00bj.@
bo. IV. гз. 110	31/1	99,00 by.
be. V. rs. 100		95,50 😘
	4	
Deutfd. Grunbich. Dol	4	101,10 ba.@
bo. bo. bo	31/2	96,00 B
Teafto. Sup. B. Pfobr	5	1.77
Samb. Sop. rib. a 100		100,75 bg.
do unflindb. bis 1900	4	102,50 bj.
Reinininger. Opp. Bibb	4	100,80 53.0
be. S. unffindf. bis 1900	4	102,50 bj. @
bo. Brain \$fbb	1	100 10 1. 4
Rordd. Gr. Greb. Bfbb	1	100,50 6; 8
Bonnin. Sup B. III, IV. neue rg. 100	1	102,50 61.08
be. V., VI. bis 1900 untimbb	5	114.50 (3
\$. 8. 6. 46. I. II. 13. 110	5	107,10 68
eo. III., u. V. VI. rg. 100 .	4	100,40 ba.
bo. VII. VIII. IX. rg. 100 .		95,00 ba.
be. XII rs. 100	3./3	102.20 8

All a control of the			THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN
\$\psi\$. Genttch.\$\psi\$\psi\$\psi\$. 1880—85 \\ \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \\ \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \\ \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \\ \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \\ \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \text{VII.X.III.} \\ \text{bo.} \text{bo.} \text{bo.} \text{VX-VIII.} \\ \text{untimbe} \text{bo.} bo.	102,75 @ 94,60 @ 94,60 % 94,50	bo. 1889	5 101,60 6; 4 93,20 5; 8 93,20 5; 8 93,20 5; 8 91,46 5; 6 91,46 5; 6 4 99,50 6; 6 4 99,50 6; 4 99,70 5; 4 99,70 5; 5 99,70 5; 8 5,20 6; 5 99,70 8; 6 99,70
be. be. be. 13. à 100.	. 31/2 -,-	bo. 1889	

Sear Knoche, Leinigerftraße, Georg Uber, Schliters Nachfolger, Steinige, Mansfelderftr. 7., 2f. Neichardt jun, Glebichenftein, Feitg Zoli, Glebichenftein,

	Gifenbahn-Brioritäts-Ob	liga	tionen.
	BergMart. III. A. B	31/2	
	bo. III. C	31/2	98,10 bj. 6
	Braunfchweigifche	41/2	-,-
_	Bubed Buchen gar	3	88,30 B
	Mains Lubin. 68-69 gar	4	
	bo. 75, 76 unb 78	4	101,50 €
	bo. 1874	4	101,50 € &
	Medlenb. Friedr. Frib	31/2	00'05 K
	Oferichlef. Lit. B	31/2	98,25 bg.
B	Saalbabn	31/2	-,-
	Beimar-Gerger	4	-;-
	Berrabahn	4	
	Albrechtsbahn	5	
	Bohnt. Rorbb. Gold-Dbl	4	100,60 🕓
	Bufdtiehrader Gold-Dol	41/2	103,00 ₺
	Dur Bobenbacher II.	5	==
	bo. Silber Dbl	4	
	bo. Golb-Dbl	4	
	Dur-Brager Golb: Dbl	5	
-	Galig. Rarl-Lubwig 1890	4	90,60 bg.
	3tal. Gifenbahn Dbl. p. St. gar	3	52,20 9
	bo. Mittelmeerbahn fifr	4	84,10 by.09
	bo. Silber Dbi	1	90,60 52.03
	Rronprint-Stubolfsbabn	4	91.50 bg.
	bo. (Salgfammergut)	4	99,70 bg.
8	Lemberg Czernowiger	4	90,50 13.0
B	Deftling. Staatsbabn, alte	3	83,50 bg.
	bo. bo. 1874 bo. bo. 1885	3	80,60 03
8	bo. bo. 1885	3	77,70 bg. 80,75 bg.®
D	bo. bo. Gelb Dbl	4	100,20 by.
	Defterr. Botalbabn	41/2	94,20 68
	bo. Rordmeftbabn gat	5	
	Billen Briefen	4	77.
8	Gubofter. Bahn (2omb.)	3 5	61,30 🚱
8	Ungar Rorboftbabn	5	103,40 ® 94,25 ba.
8	be. be. Golb-Dal	5	94,25 by.
	bo. Gifenbabu. Silber M	41/2	95.40 cb 23
8	Br. Ruff Gifenbabn : Wefellicaft	3	,
	Juangorod-Dombrowo		102,20 B
	Rostom-Boron. 1889	4	92,60 by.
	Rurst-Chart. Mow 1889	4	92,75 bj. 69 93,40 bj. 68
	Mostan Rurst	4	87,50 B
	Mortale Miller		01,00

	Mosto: Emolenst	5	101,60 bi.	
	Ridian-Roslow	4	93,20 51.63	
	Rjafcht-Morcsauft	5	101,30 51.68	
	Rybinet-Bologope	5	91.46 52.69	
	Ruff. Gubmeitbabn	4	95,00 bi.08	
	Transfautafifche	3	78.90 (8	
i	Baricau-Biener 10er	4	99,50 6	
1	bo. 5er	4	99,80 bg.	
1	bo. let	4	99,70 %.	
1	Blabitawtas	4	95,20 bi.	
ı	Barstoe Selo	5	99.75 2	
i	Mnatolifche	5	88,10 61.08	
1	Bortug. Gifentabn Del. 1886	-	41,76 51.	
ı	bo. 1889	-	25,50 bi. is	
ı	Schweiger Centralbabn 1880	4		
ı	bo. 1883	4	-,-	
ł	bo. 1886	4		
ı	bo. Rorboftbabn	4	-,-	
ı	Cerb. Gifenbahn Spp. Dbl. A	5	75,60 61	
1	bo bo Lit. B.	5	74,40 61 6	
1	Bilbefm Burentburg	3		
ł	Manitoba	41/2	96,50 G	
ł	Rorthern-Bac. I. bis 1912	6	103,40 8	
ł	be. II. bis 1933	6	85,75 bg.	
ı	be. III. rg. 1937	6	68,00 by. 66	
i	Dreg. Railw. u. R., rg. 1925	5	75,60 8	
	Ot. Partid u. S. Dr. rt. 1931	6	99.75 CS	

### 84,25 b. Gifenhahn-Stamm-Rriaritäta-Metien

Breslau-Baridau	13/00 48,75 62
Dortmund-Enfchebe	41/2 114,25 0
Marienburg-Mlawtaw	5 1107,25 62
Oftpreugifche Gubbabn	2 104,50 bi
Saatbabn	31/2 90,00 28
Beimar-Gera	32/a 83,80 G

Baltifche (gar.)	13	59.75 Ft
Salberftabt-Blantenburg	5	103,75 ba
Aura-Simpl. fv. Weftbabn	0	59,50 €
Rrefelber	11/4	72,30 bg
Rrefelb-Herbinger	2	84,50 0
Butin-Labed	11/4	38,80 @
Frantfurt Guterbahn	-	
Albrechtsbahn (gar.)	2 2	44,50 G
Raab-Debenburg		25,20 62
Reichenberg Barbubig	3,81	92,90 0
Ingar. Balis. (gar.)	5	96,00 Ø
3tal. Meribional	71/5	115,00 bg
bo. Mittelmeerbahn fifr	5	90,75 b

### Bant-Mctien.

Anglo-Deutide Bant	5	-,-
Bant ber Berliner Raffenp	41/0	131,80 %
Bant fibr Sprit und Brob	3	64,30 (5
Barmer Bantverein	61/0	113,80 ba.68
Bertiner Sanbels-Gefellicaft	6	133,00 23
Brautichweiger Bant	5	108,00 €
CobBoth. Grebit-Befellich	71/0	98,80 68

76		-
G		71/3 77/3 119,25 bg. 6
	Deutiche Grunbidulb	61 2 119,25 by. 6
₿	Deutsche Rationalbant	15 1
E	Effener Crebit	7 127,80 6
(8)	Beraer Bant	0
B	Sannoveriche Sant	41/. 106,50 et ®
	Samburger Sprothefen-Bant	8 139,10 6
	Samburger Com. u. Diet. Bant	4 102,25 B
Н	Rönigsberger Beremsbant	5 96,50 %
	Bubeder Commerabant	6 114.25 6
Н	Redlenburger Sprothefen	8 135,10 bg.
	Rorbbentiche Grund Crebit	1 83,50 6
8	Orfterreidifche 2anbersant	61/2
31	Dibenburger Cpare u. Belabant	71/0
b	Breußifde Sminob. D. p. St	18 231,00 €
	bo. Beibbaus font	6 93,00 G
	RheinBeftfBant	2 44.50 ba.68
	Beimarer Bant tonv	41/, 122,50 bi.08
	Beftialifde Bent	55 112,75 B
	Biener Bantverein	17 1
8	Biener Uniphoanf	71/4
2	2 5 0,2 5 0 2 5 0 0	THREE
	-	
1	Obligationen induftrieller &	Refellichaften
- 1	Communication of the authoritation of the	filealmulitum.

# 

42/0	106,60	O
5		
4		
41/2	104,25	GS
41/2	103,40	65
6 -	101,70	6
4	-,-	
4	-,-	
4	200,25	63.
	41/2 5 4 4 41/2 31/2 6 4 41/2	41/2 106,60 5 110,10 4 101,30 4 99,25 4 103,50 41/2 104,25 41/2 103,40 31/2 76,00 6 401,70

### Maramarfa, und Gutten Metien

	Stidiocrip, mus &mit	11-44	ttitu.
	Baroper Balgwert	0	52,50 <b>G</b>
	Bergelins	10	121,50 @
	Braunidimeiger Roblemverte	5	
	to. St. 87	6	88,25 ba. 68
	Confolibat. Bergm	12	154,40 bg.
	Conjol. Marienhütte	-	39,50 6
	Confol. Rebenb. St. Br	10	9,60 ba. 68
	Durer Roblen ton	12	125,60 bg.
	Belienfirdener Guiftabl	-	58,60 Ø
	George Marien-St. M	-	
	do. etPc	-	99,50 68
	Senence Chikftebi	1-	
	Barut Gilemerte teno	-	5,25 €
	bo. bo. StBr	1-	
	Sugo Bergivert	7	132,00 fu.68
d	Inowratian, Steinfali-B	1	36,75 ba.63
1	Rettoroiser	8	120,10 51.03
H	Renigin-Marienbiitte	11	50,10 6

	8	60,90 <b>5</b> 141,90 by.
Industrie-Acties	1.	7.8

Bilbelm Ct.-Bc. ...... |10 |156,00 G

Berliner Lagerhof	0	79,25 bz.
do. bo StBr	8	120,90 2
Omnibus Befellichaft	12	212,50 ba.0
Braunidweiger Jute	16	116,25 6
Buste, Detallinduftrie	41/2	
barlottenburger Bafferwert	101	190,75 6
bein. Rabrit Schering	20	250,75 6
Danziger Debfinüble	0	81.75 23
Duffelborfer Baggon	14	127,50 23
Aberfelber Rarbenfabrit	18	241,50 64.0
Frifter & Rogmann tonv	0	
Summi-Sabrif Wonrobert	31/4	80,10 6
bo. Boigt & Binbe	8	128.00
bo. Bolpi & Colliter	4	90,50 51.0
Darburg-Bien Bummi	-	277.25 6
Caiferhof tonp	5	
Repling & Tb. Gifeng	5	109,00 B
turfürftenbamm-Belellicaft	-	1625,00 Ø
Reut, Bagenbau	21/4	80.75 OS
Porbb. Giewertt	3	62,25 G
Depeiner Bortland-Sement	21/4 3 4	100,90 ba
Bferbebabu-Beiellichaften:	1	,
Brannidweiger	41/	107,00 6
Bresigner	7 "	118,75
Stettiner		
Citetinet	1 4 12	102 00 -1 0

Umrechungs-Courfe. 1 H. Siterr. = 2 Mt. 100 H. bolland. = 12 Mt. 1 Dollar = 4 Mt. 25 Bj. 100 Rubel = 320 Mt. 100 Fres. = 80 Mt. 1 Pfr. = 20 Mt.

# Gold-, Gilber- und Bapiergeld.

Cours in Mart.	
Zollans	4,18 6 9,68 3 16,16 6 20,30 6 20,30 6 80,55 8 181,05 b; 161,25 212,00 b

Rotationsbritd ber "Ballefchen Beitung" Salle (G.) Leipzigerftrafe 87.

# 2. Beilage zu Mr. 231 der Halleschen Zeitung.

Salle (Gaale),

Landeszeitung für die Broving Sachfen und die angrenzenden Staaten.

2. Oftober 1893.

aille

debrauch

regulator.

ren. Mk. an.

5, 350

. S.

on

lmfedt

es Winter-üler. Kleine teinlos, eine . B. Land-ısfunft durch

pig,

hmeprüfu Schulloc injährigsfre und franc ctor.

EISE.

dorf,

[3536

86,25 tg, 9 962,00 g, 9 87,50 tg, 69 64,75 tg, 8 1351 G 210,00 tg, 1351 G 212,50 tg, 6 116,25 dg, 2 84,50 dg, 15 dg, 127,50 tg, 2 241,50 tg, 6 127,50 tg, 6 127

80,10 **8** 128,00 **9** 90,50 **5**1.**9** 277,25 **6** 

ergeld.

9,68 3

se

[243

Kürstliche Brauerei Köstrig.









Röftriger Schwarzbier.

Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Mal3- und Würze-Extraftes und geringen Alloholes besondens Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Refondalesgenten jeder Art von hoben medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner [3559

"Blume des Elsterthales",

ebenfalls als **Geinnbheitsbier** empfohlen, reines träftiges Gebräu von vorzüglicher Güte und angenehmen Geldmack. laut Analose vom 14. April 1890 6,78 Malsestraft, 4,38 Alfobol, 0,19 Amerassischer, 0,09 Phosphorisaure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismard als vorzügliches Vier anersanat, bestes billigstes Hausgeträns, sind zu haben in Salle a. G. bei E. Lehmer, Bierbepot.

## Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gefchäfteftand im Jahre 1892.

% 30,354,145 ,, 115,026,934 ,, 4,900,078

Bathdarungen auf den Todes- und Lebensfall, Ronton-, Alters- bzw. Kinder-Versorgung und Aussteuer ohne und mit Prämien-Rückgewähr in den mamigfelligien Jomen. Die mit Dividendenanfprud Befläderten nehmen Theil an dem Gesanntigewinne des Geschäfts. Die Ertheltung der Dividenden beginnt

icon nach drei Jahren. In den letten drei Jahren 1890 bis 1892 wurden an Dividenden gusammen 955, 196 Mt. gurndgefiellt. Den verficherten Beamten werben Kantions-Darlehne gewährt.

Kriegsverficherung gegen fehr geringe Zufchlagsprämie. Die Auszahlung des versicherten Kapitals erfolgt zur Sälfte nach dem Tode - auch noch mahrend der Janer des Krieges jur andern Salfte nach Friedensichluft. Die Bramien gelten

während der Theilnahme am Kriege als geftundet. Umwandlung der Bolice, Gewährung von Vorse Rückkaußentschädigungen unter günstigen Bedingungen.

Bei dem anhaltenden niedrigen Stand des Zinsfußes machen wir Alle Diejenigen, welche von dem Zinsertrage ihres Kapitalvermögens zu leben in der Lage sind, auf die Rentenversicherung der Magdeburger Lebensverficherungs-Gesellschaft aufmerksam. Die Gesellschaft gewährt für jede Einzahlung eines Rentuers in dem Alter von

55 60 65 70 75 80 Jahren rund 9% 10% 12% 15% 19% 25%.

Die Ausgahlung erfolgt tostenfrei und kann nach Bereinbarung auch in 1/2 ober 1/4 jährlichen Ralen geschehen.

Die Musgastung erfolgt köftenfrei und kann nach Bereinbarung auch in ½ oder ¼ jährichen Naten geichegen.

Borgige der Gesellichgif ihnd auerkannte Solibität und untschingte Sicherbeit, bilige und riche Prämien ohne Berpflichung an Nachichisffen. Bünttliche und entgegenfommende Erfällung der Verdindlichfeiten.

Gern deret zu jeder weiteren Ausfunft und zu Aufnahme von Berscherungsantichen a.C.: Kaufen. Otto Eddre, Burchaften und zu Aufnahme von Berscherungsantichen Aufschen a.C.: Kaufen. Otto Eddre, Burchaften kunden zu Stehen zu s

fomie in Magdeburg: C. Opfermann, General-Agent, Guerideftraße 8, Ede Raiferitraße.

Große Auswahl von Kleiderstoffen billigh.

Verzog von Leipzigerstrasse 79 nach Riebeckplatz 2. Dr. Boettger. 35021

Von der Reise zurück. Dr. Lange.

Größte Alustvahl. Billigfte Breife.

apeten Gebr. Untermann, Gr. Mrichstraße 25.

Rothe Lotterie.

Ziehung 25., 26. a. 27. Octobor cr.

Hauptgewinne Baar M.50000,20000,15000 etc.

Orig.-Loos M. 3. Porto und Liste 30 d. D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Halle a/S., Gr. Ulrichstrasse 41. Hosenknöpfe [3585

864 b. a. 772 b. a. 776 b. a. Dtzd. 15. 15. 7. 8. 13. 15. Gross 1.40. 1.50. 75. 85. 1.35. 1.65

# Holidraht - Rouleaux

für für Ganfenfter, sowie Bribat-Wohnungen Institute, Branten Bureaug und Roberten zu. liefert in einfodire bis gur größten Ausfüllsung mit Malerei und Institute in Ereifen und Institute in Ereife

A. Glaw, Salle a. G.,

Fa Saalwachs. (3548) in Qualität unerreicht, à Bfd. 60 d.

Fa Saalstreupulyer, in 1/1,287d. Streublüßen 40 d. empficht Georg Zeising.

Schiller = Pentjouat

Nene Bromenade 5 n. am Gr. Berlin.
Breundl. gerdum. Bohmung in fadore ordunder Sage. Dem Badischaufe gegenüber. Megelmößige Utbeitsfunden unter meiner belindsgen Multident ut erfolgesieher Magdalife, durch medde febr gute Neitulate erjatet neden Haaddulfe-Interctialt im Saufe. Gemiffenhaft erstehung bei unmittelbarem Bamilienunfdluß. Gemeinfame Genaftenhafte der Muertichnete und anertanut gute Kolt. Mustifunter ide. Zurn-Gürtichung. Badosimmer. Jur Ertheltung meiterer Musturft den ich jedergiet fürftlitig und mindlig gern bereit.

Th. Starke.

Th. Starke.

# Geschäfts-Eröffnung.

Dem verefrten hiefigen und auswärtigen Publitum sowie metr Rachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mit beutigem Tage Rönigstraße 16

eine Bäckerei nebst Konditorei

eröffnet habe. Es wied mein eifrigfies Bestreben sein, nur gute und schmad-haste Waare zu verabreichen und zeichne mit der Viite um gülige Unterstützung Hochachtungsvoll Fr. Sievert.

## Gold- und Silber - Lotterie

3ur Freitegung ber Marientitche in Maffolv. Jichung am 20. u. 21. Citober 1893. 6197 Genoinne im Gelamminerche von 259,000 Mart, dorunter Gaupt-gewinne 31.50,000 Mart, 25,000 Mart, 10,000 Mart. Loofe biergu I Wart. (Botto und Bills 30 Bjg.)

### Weimar - Lotterie.

5000 Gewinne, bestehend in Aunstagenistäthen im Gesammtwertse von 150,000 Mark. Sautgewinne 50,000 MR., 10,000 MR. Preise des Coofes 1 Wart. (Gorto und Liste 30 Psg.)

Expedition der Halleschen Zeitung Leipzigerstrasse 87.

ist ein rüstiger und wackerer Kämpfer für die religiösen socialen, politischen und bürgerlichen Interessen des Judenthums. — Kräftige Zurückweisung aller Angriffe gegen das Judenthum. — Unterhaltung und Belebrung durch gediögene Abbandlungen. — Correspondenzen aus allen Ländern der kröde. — Hochinteressante Brzählungen aus Israels Vergangenheit und Gegenwart. Neu eingebretene Abonnenten erhalten den Anfang der überaus spannenden Brzählungen "Tante Golde" von R. Litten gratis und franke nachgeliefert. — Belletrische, Wissenschaftliche und Pädagogische Beilägen. — Extrabeilagen über das Judentham interessirende Parlamentaverhandlungen etc. — Hinstrationen, Preieritäsel etc. — Einzig jüdisches Blatt in Deutschland, das zweimal wöchentlich erscheint. — Grüsste Verbreitung in allen Welttheilen. — Abonnementspreis per Vierteljahr bei der Post bestellt M. 3.— oder direct durch die Expepition des "Leraelit" M. 3.50. — Annoncen haben grössten Erfolg. — [3274] den grössten Erfolg. –
Preis pro Petitzeile 25 Pfg.

Probenummern unentgeltlich.

nicht explodirendes Petroleum Gesetzlich geschützt. - Amtlich empfohlen Vollständig gefahrlos, wasserhell u. geruchlos.

Bester und billigster Brennstoff für jede Petroleumlampe nud Kochmaschine. Auch für Petroleum-Motoren geeignet. Entflammangspunkt auf dem Abel'schen Reichstestapparat 50 Grad Celsius gegen 2/9 beim gewöhnlichen Petroleum.

August Apelt, Halle a. S.

%<del>30030303030303030303030303030303030</del> Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine Plissé- und Rund-Brennerei von der Kleinen Klausstrasse No. 5 nach Gr. Ulrichstrasse 63. 3 Tr. im Hause des Hrn. Fleischermeister Schliack.

Louise Breitenborn.



Winter-

Abtahrt der Ebenbahnstige von Babahof Halle a. S. nach Fäulringen 3.28 V. – 5.45 V. – \*\*7.49 V. – †\*19.45 V. – \*\*10.48 V. (n. München u. Stuttgart) – 10.57 V. – \*\*11.36 V. – 11.28 V. – 11

\*10.34 N. Mordhausen: 5.30 V. — 6.58 V. (b. Sangerhausen). — 9.9 V. — \*10.52 V. — 1.40 N. (n. b. Eisleben u. Querfurt). — 2.20 N. — 6.2 N. — 9.42 N. (bis Nordhausen). — \*10.43 N. — 11.48 N. (bis Eisleben).

hausen). — \*10.43 N. — 11.48 N. (bis Eisleben). Berlin: 12.28 V. — \*3.58 V. — †4.42 V. — 7.40 V. — \*9.10 V. — 11.12 V. — 15.2 N. — \*5.31 N. — 5.46 N. — \*8.23 N. — 8.47 N. (bis Bitterfeld u. direct. Anschl. nach Berlin). — †10.— N. Srau-Gubent 7.52 V. — 11.34 V. — \*2.20 N. — 6.30 N. — 11.10 N. (n. b. Torgau).

Halberstadt: 7.57V. --11.47 V. --\*1.30 N. -- 3.17 N. -- 6.25 N. -- 10.- N. (bis Halberstadt).

Fahrplan. Giltig vom 1. Oktober 1893.

Ankunft der Eisenbahnzüge : Bahnhof Halle a. S. von: Ansunt de variable de la voir de

Magdeburg: 2.42 V. — 5.39 V. (von Cuthen. —7.19 V. (v. Güthen). —\*7.36 V. — 9.2 V. (von Güthen). — 10.5 V. — \*10.39 V. —1.29 N. (1. —3. Kl.) — 3.39 N. — 5.13 N. —7.5 N. — 9.10 N. (1. bis S. Kl.) —\*11.02 N.

Fordhausen: 6.41 V. (von Eisleben). — 7.2 V. — \*7.25 V. — 10.12 V. — 12.32 N. (von Sangerhausen). — 1.25 N. — 5.25 N. — 7.41 N. (von Eisleben). — \*8.16 N. — 10.52 N.



Wein Comptoir und Lager befindet fich vom 1. Ottober be. 3e.

=nur Domplak Ernst

Fernipred Anichluß 445.

Die Aufnahmeprüfung der für das Winterhalbjahr angemeldeten Schüler erfolgt Blenstag, den 17. Oktober, von 8 Uhr Vormittage ab. Jeder neuaufzunehnende Schüler hat den Taufschein, das Impf- bezu, Wieder-impfungsattest und das Abgangszeugniss der vorher von ihm besuchten Anstalt vorzulegen. [3557]

Der Rektor der Lateinischen Hauptschule Dr. Becher.

Garantie für wirtlich reelle, billigfte Bezugsquelle. Bettfedern **Salbdaunen** 

> 1,20 M. Dannen

Fertige Betten Auswahl in Bettfedern 45-80 Ballen ur nene unverfälschte Waare. Lederdichte Bettinletts

G. Jahne,

and Prag i. Böhmen.

Mein Gefchäftelofal befindet fich jest Leinigerftraße Mr. 103, I. Dietze, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Mittwoch, ben 4. Oftober er. Borm. 10 Uhr versteigere ich Geistraße 39 bier in einer Konfurssache: Gine neue Dreh-bank fur Mechanifer. [3611

Dietze, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

# 800 000 Mark

Institutsgelder à 33/4 % auf Ader find für ange Dauer auszuleihen. [3547 Offerten erbittet baldigst

Salberfiadt. B. J. Baer.

Adoption.

Gin Ziähr. bilbfildster gefunder Anabe lann v. finderlosen drijkl. gefunden Estern (resp. Wittnen) vornehmen Standes, die (menigstens annaßernd) das erforderliche Allter haben, adoptirt werden. Geft. Dsf. mit Ing. d. Allters, Schandes unter z. 3594 an die Exped. dieser 3tg. [3594]

Wiener

# Schuhwaaren - Bazar,

45 Gr. Ulrichstr. 45

Daitma

perfauft 

sämmtliche Schuhwaaren bis zu den feinsten Genres.

Gine Uebervortheilung ift ganglich ausgeschloffen, ba bie festen Fabrikpreise auf jeber Soble beutlich vermerkt find.

# Wiener Schuhwaaren-Bazar.

45 Gr. Ulrichstr. 45.

Bauftellen f. Kaufleute, Spediteure 2c.

Mn der neuen Straffe, deim Pröpper'schen Gehöft, als nächster Beg nach dem Schlachthofe v. d. Deligischerltr. adyneigend sind Baufielleu versch. Erdis mit oben Geleic-Anfalius billig au vert. Breis sint 5 sehr ginitige Erdauftellen je 7800–8500 M. Die Tieslage des Canals ermöglicht Doppelseiler. Aussichachstungsmaßt ann an Det und Stelle gelagert werden.
Nährers bei E. Friedrich, Maurermeister. [3580]

Meine Massage- und Dampfbadeanstalt

befindet fich von jest ab Brüderstrasse Nr. 11.

F. Schmidt, früher Leipzigerstraße 32.

Lenerversicherungsbank für Dentschland zu Gotha. 3ch verlegte beute mein Bureau von Sternftrage 10 nach

"neue Promenade No.

(Reubau des Serm Architetten **Zimmermann**, neben der Börse). Eingang auch vom großen Berlin aus. [3495 **Halle a.** S., 30. September 1893.

Hugo Schulze.

Luxuspapiere neueste Formate, Farben u. Bergierungen,

Billetkarten

einfach, doppelt, mit und ohne Zierschnitt empstehlt in benkbar größter geschmack-voller Auswahl

J. Zoebisch, galle a. E., gr. Steinstr. 82.

Für ben Inferatentheil verantwortlich: 3. B .: 21. Rirften.

Rotationsbrud ber "Salleichen Beitung" Salle (G.), Leipzigeritrage 84.

# 3. Beilage zu Rr. 231 der Halleschen Zeitung.

Landeszeitung für Die Broving Sachfen und Die angrengenden Staaten.

2. Oftober 1893.

### Salleiche Lotalnadridten vom 2. Oftober.

See Kaddend miere Orgimal Gereigendengun fin met mit dentliche Laudiens

— Die gestem ins Werf geste Mbs sperrung der Bach sie gestelt, wie Zeber jett zu beobachten Gelegenheit dat, daß unsere Werd gestelt Mbs perrung der Bach nicht and wie zu der gestelt weisesselbe, wie Zeber jett zu beobachten Gelegenheit dat, daß unsere Westen zu gestelle Weiselloss zu ben Lenn gegen biese Was in ab men vollauf der echtigte gewesen sie Was zu echnen gewesen sien die kein die eine die eine die eine die eine die eine die find die eine die eine

ode vedeutiame Vergangeniseit der von ihm beitalem Artigairen und Gebeitet.

Der Sall esche Orchester Musik ist. Verein bieft am Sounabend im "Hotel-Kronpring" seine diesjährige ordentliche Generalversammtung ab. Die zahlreich beitalte Versammtung genehmigte unter dem Borstige des Sernn Neichbandlivets von Rlöden den vorsährigen, mit allietiger Verfriedigung entgegen genommenen Kechnungsdichtig, nahm die Alliebenvall des im statutenmäßigen Turms aus dem Borstande aussischedenden Versammte die Serem Universährigen Aufmis aus dem Borstande aussischedenden Werendungsteilen und der Versammte die Serem Universährigen der ihrer der von 5 Anderen vor, ernamte die Serem Universährigheiter Reubste und Staddmusstelle und den Versammten der V

ftrumentalmusst bezeichnen. Im zwanglosen Beisammensein genießt man dort die Betelen der Dräckstermusst, und das die Ausstüdinungen selbst wirstig funstwurdige sind, verdügt die Thattache, das der Etamm des Bereindsorcheisen durch die Etabstache gediblet wird und das Bereindsorcheisen der Etabstache gediblet wird und das Bereindsorcheisen durch ein Etabstudie der Trieben ann der Dirigent der Congerte sil, die nicht selsen auch Gelen auch Gelangs und Anstrumental-Soli bieten. Wir wünsichen dem in unsern Musstleben nun acht Jahrschne ihnunkt einen voldigen Kasten die Westleben un Aufgeleostatichen Wirt wünsichen der Annedungen zur Mitglieoskaft oer Beitrag bertägt sie zu Congerte 4.50 MI.) ninmt der Borstland und d. Beit der Musstlassen der Anstrukten der Anstrukten der Verstland und d. Beit der Anstrukten der Verstland und der

als Steflvertreter für den Scastreis.

— Am Sonnabend Nachmittag versuchte, wie wir hören, Sern Brofesson Dr. von Sipvel unter Zuziehung anderer Arzie im physitalischen Institute (Baradepstap) einem Latienten (Bergadebetre) einem in Auge gedrungenen Ciensplitter mittelli eines großen, außegere wöhnlich starten Elektromagneten, welcher durch die Dynamomachin des Institutes erregt wurde, zu entstenen. Leider hatte sich der Splitter bereits eingefausselt und dies der Wertuck donne Erfolgen.

— Die Einweihung ber St. Johannestirche, bie am al. Oftober statfinden follte, ift, da an diefem Tage befanntlich bie 28 ah im annerwahten jum Landbage worgenommen werden, auf ben 10. November verschoben morben.

werden, auf den 10. November verf ch o ben worden.

Aus dem Bureau Se Stadtheaters wird uns geforteden: Nichard Wagner's "Lo de ng tim" geht am Mittwoch in blgender Belgeurg der Sauptrollen in Siene: Lodengrin — dere Laife "Art. Po de a. Leftamund — herr har und herrer herr hand der Kerten und herrer har der Kerten und herrer har der Kerten und hardt bis jest ununterbrocken gefallene Regen hat den Kinten wolfgestan. Das derausbolen der harft der kerten unwehr felden der der kerten und konten in der der konten der der kerten der der der kerten konten der der kinten der kerten konten der der kerten konten der kerten konten der kerten konten konten konten der kieder der kerten konten der kieder kerten konten konten konten konten konten konten konten der kerten konten konten

besinden sich 5 in biestgen Krantenhöulern vertordene Ortsfreunde.

— Die Leich fer trig feit, gesährliche Substangen an Orten aufaubemahren, wo sie von Rindern leicht erreicht werden sowiere einmal einen der Brundstüde fleine Unichtrieft 200 vieder einmal einen der flag en swert ben Un fall zur dolge gehadt. Bur Bertilgung von Ungagisfer batten die Arbeiter Bischen Chelute Karb olf äure angeschaft, die Flacke aber unvorsichterweise in in Kenstenbertz gesetzt won wo sie das Viederte Alle Sohnschn etwarbe eine Bustandständer der Schaffen Schaffen Schuler eine Schisferte Schuler aus bereiben, sies der der Schaffen Schuler aus bereiben, sies der der der Schuler der Schuler

## Theater und Mufit.

### Mus der Proving Cachfen und ihrer Umgebung.

### Gerichte Zeitung.

Gerichts-Zeitung.

-2 balle, 90. September. Sigung der weiten Stroffammer des Kal. Lendgreichs. Perufungs-Hingung für Uedertretungen und Krivallagen. Der Kolporteut der heitigen 2001sbuchdandlung, Karl Vann 1. Ziffdent, war in der Eigung des Angla. Echöffense erichts vom 10. Juli wegen Uedertretung der §§ 43 und 148 der Nields-Generedde-Tomung mit einer Geleturafe von 6. dei im Unverwöherenschafte mit zwei Zagen darf beftraft, weil er am Rhend des Wurft in den Richardioner von Ziegefe u. Kaulmann, wo spieldemofratische Erzinum ungen abgehalten murden, gewerbemäßig Schriften verlauft und verfleit hatte, ohne eine obligitliche Genehmer und der Stellen der Schriften verlauft und verheite fach in der Verlauften der ein nicht gegangen, aber er mußte auf zugeben, im Befige eines Legitimationsschienes nicht geweien zu sein und überhaust nicht au fein. Aus der reproduziten Beweistaunfahme find kerten und überhaust nicht au fein. Aus der reproduziten Beweistaunfahme ging hervor, des B. auch an die übernodenden Bolizibennten lodde Schriften genen Bolizun des Kauftreites depfelgien und dog er beiellen zur Luchflich ferungereicht batte. Die Befteller beiteten die Eremlare bie anderen nicht. De er einen meterfellen Geweinn davon batte, mar bei Beuntheitung der Eduldfrage gleichgilftig. Dingegen lag, als festgesiellt, daß er Trudschriften an Bfentlichen Drein verheitt,

sich also der Uebertretung der §§ 43 und 148 der Reichs-Gewerbes Ordnung ichaldig gemacht hatte. Die Berufung wurde deshalb verworfen.

undebenkenden North des Lettums teinmen. Juli der Antlagebant erschienen möge dieset Verfall eine Warnung sein.

4 Halbertladt, 30. Senkt. Auf des Antlagebant erschienen in der getrignen fünften Eisung des hiesigen. Sch wurg er icht sie die Litz-Gerichtsdeiner und Silfs-Gerichtsdeiner und Silfs-Gerichtsdeiner und Silfs-Gerichtsdeiner und Silfs-Gerichtsdeiner und han der Ellenten und den vereicht unter ich den und den der Ellenten und han vereicht unter ich den und der Verfahrung und den der Ellenten und Antlage von 5 Wonaten Gerichtsdein der Antlage der Verfahrung und den der Ellenten Wickleit der Gerichtsdeils au 6 Weintlasslig bestohlen bat, wurde wegen schweren Liedstadig au 6 Weintlasslig beitohlen bat, wurde wegen schweren Liedstadig au 6 Weintlasslig der Verfahrung gedracht werden sollen. Auch legterer wurden milbernde Inflichten gedracht der Verfahrung gedracht werden sollen. Auch legterer wurden milbernde Inflichten gestagtigt des debte Angeltagte der Laufen von der Verfahrung der Verfahr

### Bur Leipziger Ranalfrage.

Bur Leipziger Kannalfrage.
Die in der Leipziger Sandelstammer, wie bereits berichtet, vorgetragene Berordnung bes fächlichen Jinan zministeriums vom 26. Juli d. 38., die die Antwort auf die von der hendelstammer in Gemeinschoft mit dem Nach der Stadt Leipzig in Betreider Leipziger Kanalfrage unter dem der Stadt Leipzig in Betreider Leipziger Kanalfrage unter dem der Jenzember v. 37. an die fäniglichen Ministerien des Innern und der Finnagen gerichtete Eingabe enthöllt, dat folgenden Wortlaut:

Die könlight fächstigen Kegertung ist, wie dem Schotratz und der Sandelsfammer auf die die Leipziger Kanalfrage betreffende Eingade vom 1. Degember v. 3. eröffnet wird, mit der fäniglich pressischen Negierung ins Vernehmen getreten, um über die Eestlung, welche die feigtere desigliche unterrichtet zu werden, den wie den wie der die erwatet werden d

io wie deriker unterrichtet zu werden, od und in wie weit eine materielle Untertükung eines oder des anderen Brojetts erwartet werden durfte. Nach ein zie eine fielden Aegierung der Toniglich verüfflichen Regierung bet diese in Arage gedrachten Annahrvojette (Le in zig a. Le in zig a. Da al in is ha fe n. Le in zig a. Atten, Le in zig a. Attendament der Geschieden der Geschieden der Geschieden der Geschieden der Geschieden der State der Geschieden der Angeleichen der Geschieden der Geschiede

von 5 alle advoätis sit Schiffe von 10,000 Ett. Ladeschaptet auszubauen.

Much das Kinanyministerium hält im Einverständnis mit dem Ministerium des Jmnern die Einrichtung für Schiffe von 7800 Ett. Ladeschäptetis sit siener des Geschiffe der verschendene Schiffe derauf verschen finnen und nur 3,3 vot., welche eine größere Ladessähligteit bestigen, davon ausgeschlossen, das die der der Ladeschaften der Ladeschaft

die Werk über Name waltu enthäl einzelteit zi wohn — B fonfii Die erfähr

einfu gehör

Raff Beig Petr Unbe

fich in fe Goti

### Der Simmel im Monat Oftober.

### Bom Büchertifch.



geg 890 des der In von spri Ein 716 ein Uei 651 tru faff me völ må ver red

s frisher
grojeties
u. s. w.
dem ise
u. s. w.
dem ise
n ä ß i g.
würden
ndestens
nur für
e weger
me nicht
grojeties
istellung
irde die
eintreten

t Allem ng eines c Schiffe tr ob fie Schiffe gen und ieben. aben, in 3 aufzus führung u unter= Staates

eschauen estatten. herauf Stunden Stunden 1 7 Uhr

15. bis

werden, ftrahlen

Sanbounder in der in de

Lette Draht: und Fernsprechnachrichten. Beft, 2. Ottober. Rach übereinstimmenben Melbungen

ber Blätter scheint ber Bigepräsibent bes Abgeordnetenhauses, Alexius v. Botros, einen Selbstmorb begangen zu haben. Als Beweggrund wirb eine ihm brohende Privatstage wegen Untreue angegeben.

Beweggrund wich eine ihm bröhende Privatssage wegen Untreue angegeben.

\*\*Rout.\*\* 2. Ostober. Amstich wird der Besuch des österreichischen Geschwaders angestündigt, und soll diese gleichzeitig mit dem englischen in Genua eintressen.

\*\*Boun.\*\* 2. Ostober. Aus Satonna wird geneldet, doß die Stadt der englischen Klotte, die am 11. Ostober erwartet werde, einen großartigen Emplang vordereite.

\*\*Zondou.\*\* 2. Ostober. Der Brosseriete.

\*\*Zondou.\*\* 2. Ostober.

\*\*Zondou.

# Volkswirthschaftlicher Theil.

Die höchsten Zollertrüge.
Die 9 Waarenartiel, welche von der gesammten Waareneinsufr im Jahre 1892 die größien Erträge geliesert haben, gehören zumest der Klasse der Nahrungs- und Genusmittel am; es sind nach der Nelhenstoge ihrer Erträge: Agrie, rober; Weigen, Petroseum, undearbeitete Tadasblätter, Seinge, was den Verden, Roggen, Wein in Kössen, die Anstein Verlien, der Antein Verlien, der Antein der Verlien, der Antein der Verlien, der Verlien der Artikeln betrugen 65,8 polt. der Gesammtsolleinnahmen des Jahres 1892,—Wergleichen wir die betreffenden Einnahmesahlen des vorgangenen zahres mit denen des Jahres 1895, der Leift sie ein nicht unwelentliche Seiegerung in den Zollerträgen der einzelnen Artikel im Zahre 1885: 241,7 Will. Mart, 1892: 393 Will. Waart, die genammten Artikel haben an dieser mit 62,3 bezu. 65,8 polt. Teil. Mart die einzelnen Waaren vertiellen sich die Jollfummen wie solgt:

	Einnal Mill.	hmen in Mark		an ber einnahme
	1885	1892	1885	1892
Raffee, roher	47,3	48,8	19,56	12,42
Beigen	6,6	47.5	2,71	12,09
Betroleum	29,0	45,4	12,00	11,55
Unbearb. Tabatblätter 20	. 32.6	43,3	- 13,47	11,03
Roggen	13,2	24,1	5,57	6,12
Bein in Saffern	12,5	15,4	5,19	3,92
Gerfte	4,6	12.4	1.90	3,15
Mais und Dori	1,3	12.0	0,53	3,04
Schmalz	3,6	9,9	1,47	2,51
· Summa	150.7	558.8	62.3	65.88

Summa 15.0.7 558.8 62.3 65.83 erzige beim Gertebe eine myenen der John der Kugen, daß die Steigerung der Zolferige dem Gertebe eine myenen der John der Kugen, daß die Steigerung der John der Höft aus dem John der Höftig aus dem John der John der John der Höftig aus der John der John der John der John der Höftig der Höftig der Kugen der John der Höftig der Höfti

Concursfachen, Zahlungsftockungen ze. Strumpfinaerenschriftant Gart Kriedrich Sngelmann in Musdoof (Altendurg). Gastmirth Seemann Seine in Neundorf (Berndurg). Saufmann Baul Michael Seilmann in Chennits. Strumpfinaerenschrifter Richael Baul Settles in Dresden. Schumpfinaerenschrifter Inderen Schumpfinaerenschrifter in Den Bernden.

Scrmischte Rachvichten.

- \* Halte a. C., 2. Ottober. Die hier domicilirende "Rood.

1802er Johresbericht u. R.: Lon den Archiferten wurden 2810426
Beitragsnochen, von jeden Verscheiten der und den in ihren
1802er Johresbericht u. R.: Lon den Archiferten wurden 2810426
Beitragsnochen, von jeden Verscheiten der und den Menden
1809022 M. vereinnachnt, voon auf einen Beitragen 28104381 Mochen Morgaber vorten. An Beitrag Schlieben
1809022 M. vereinnachnt, voon auf einen Beitrag Schlieben
1809022 M. vereinnachnt, voon auf einen Beitrag Schlieben
1800022 M. vereinnachnt, voon auf einen Beitragen
18000 Beitrag 1811 M. Bereichsgeber nur fehr vernig, die Habt der
18000 Benoldberrentner deltellt. Mitessenen int voon 19 neuffenten benn18000 Benoldberrentner deltellt. Mitessenen int voon 19 neuffenten benn18000 Benoldberrentner deltellt. Mitessenen int voor 19 neuffenten benn18000 Benoldberrentner deltellt. Mitessenen int voor 19 neuffenten benn18000 Benoldberrentner deltellt. Mitessenen int voor 19 neuffenten ben18000 Benoldberrentner deltellt. Mitessenen int voor 18000 Benoldberren 18000 Benoldberr

Megitanische Anleihen. Der Megitanische Kinanz-Agent in London veröffentlicht das Berzsichnis der aur Rückzahlung ausge-laosten Beträge der 6% dem Merzitanischen Anleibe von 1888, sowie der 6% diene Anleibe von 1890. Es dandet fich doebe ium 21900 und um 6290 L. Wie man sieht, erfüllt auch nach dieser Richtung in die Megitanische Regierung ihre Berpflichtungen in prompter Beite.

und um 6290 2. Wie man fieth, crialit auch nach vieier Richtung hin die Meritanische Regierung üpre Berpflichungen in vrompter Weise in der Meritanische Regierung üpre Berpflichungen in vrompter Weise in der Weise de

## Kursnotirungen

ber Berliner Börfe vom 2. Oftober 2 Uhr Rachmitags.

Des	utiche Reichs - Anleibe	4	106,70 ®
b	io. bo.	31/2	99,75
	10. bo.	3	85,90
Bre	rug. conf. Stants . Mul		106,60
	io. be.		100,10
	io. be.	3	85,90
	10. Staats = Sch. = Sch	4	99,90
	o. Pramien - Anleihe	31/2	117,80
	rliner St. Dblig. abgeft	31/2 31/2	98,00 98,00
	o. bo. neue	31/2	90,00
	urter Stadt = Anleihe	31 2	-,-
		31/2	-,-
m 0	gbeburger Stabt : Mul	31/2	97,00
Dia	bo. bo. p. 1891.	31/2	
90.	imar. Stadt-Mul. p. 1888	31/2	
abt.	Berliner	41	108,20 6
	bo	4	103.90
	bo	31/2	98,30
	Rur : u. Reumartifde.	31/2	97,30 97,30
	bo. neue	81/2	97,30
	Landid. Central	4	,
5	bo. bo	31/2	97,20
元)	bo. bo	3	
2)	Oftpreußische	31 2	\$5,25
famp	Bommerice	31/2	95,90 97,90
3	bo	4	91,90
	Pofeniche, nene	31/2	96,10
	bo. bo	4	20,10
	Shleftide, altlanbid	31/2	96,30 (8
-	bo. nene	31/2	97.10
	Beftpreußifche	31/2	96.20
	Rur - u. Reumartifche	4	102.70 6
5	Bommeriche	4	102,70 B
ten,	Breufifche	4	102,70 6
=	Sachfifche	4	102,75
85	Solefifde	4	102,80
Br	emer Unl., 85, 87 u. 88	31/2	,
	mb. Ctaats-Rente	31/2	97,50
	bo. Staats-Anl. 1886	3	84,00
	ichf. Staats-Ant. 1869	31/2	00'00 0
1	o. Staats-Rente	3	86,00 &

•	Cimilo Stille 11111	1	-
	Muglanhiide	San	ha

Ziubiunotjuje (	Onn	vy.
frgent. Gold-Anleihe 500 . ]	5	
bo. innere bo. 41/20/0	41/2	38,50 08
men - Hires Wold-Mil. 5000	5	34 00 68
bilen. Bolo - Mnleibe 1889	41/2	80.30
anptifche pri. 31/2 Unleibe	31/2	,
bo. unifis. 40/0 bo	4	101,00
bried. Anleibe 1881 - 84.	fr.	35.50
bo. fonf. Colbrente	4	25,40
bo Monopol-Huleihe.	4	32,00 B
bo. Monopol-Anleibe bo. Gold-Anl. v. 1890.	fr.	31,40
ttalienifche Rente 5%	5	83,50
III5. €t. 2Inl. 86, I. u. II.	4	53,40
Rerif. Anleihe 1888	6	61.00
bo. bo. 1890	6	60,90
bo. Ctante Gijenb. Dbl	5	49,00
toriveg. Staats-Anl. 88	3	10,00
Defterr. Gold-Rente	4	96,30 9
bo. Papier-Rente	41/5	20,00
bo. Gilber-Rente	41/5	91,30 68
DO. SHOELSMEHLE		28,40
Bort. Staats Minl. 88-89.	fr.	20,40
Röm. St. Mnl. II.—VIII.	4	76,50 G
	5	101,90
Ruman. funb	5	95.50
bo. amort	1	-,-
bo. bo. 1891	4	98,00 %
Ruff. touf. Ant. 1880er	6	103,50 68
bo. Golb-Rente 1883	5	106,50 B
bo. bo. 1881	4	98,70 &
bo. fonf. Gifenb. Anleihe		86,10 6
	1	1

a Certaining and		
AND THE WORLD STREET	-	O'COLLAND IN
Ruff. tonf. Gifenb. Mint. ber	14	98,90
bo. Drient - Unleibe II	5	66,05
do. do. III	5	66,60
bo. Nicoloi-Dblig	4	
Ruff. Boben - Rrebit gac	5	
bo. bo		
bo. Centr. B. Bi. L. C	15"	88.50
Schmeb. St. Inleibe 1886 .	31%	
bo. bo. 1890 .	31/	
bo. SupPfbbr. 1879	41	101.70
bo. bo. 1878	4	100.60
Serbifche Golb = Bibbr	1 5	85 50
bo. Rente 1884	5	75.25
bo. bo. 1885	5	75,80
Ungar. Golb - Hente 1000 .	4	93,40
bo. bo. 500 .	+	94.10
bo. bo. 100 .	14	95.00
bo. G. 68, 21, 89, 1000 .	111	102.75
1 00. 6.30.21. 00. 1000 .	300	102,10

### Gifenbahn = Stamm = n. Stamm= Brioritats - Mctien.

58,10 13,25 Ø 03,66 34,50 08,00 Ø
03,66 34,50 08,90.98
03,66 34,50 08,90.98
34,50
34,50
08,00 28
69,25
69,25 07,50 71,59
71.59
03.20
21,50 <b>G</b> 90,10
90,10
11,50 %
88,50
51,30 6
-,-
33,00 G
-,-
-,
02,80
87,75 G
-,-
21,80 3
01,75
-,-
-,-
04,50
-,-
28,50 \$
73,25
-,-
150,30
115,20
90,40
58,80 B
113,50
105,70

Dividente	1892	-
Berg - Mart. B. i. Elberf		127.30 G
Berliner Sanbels : Bef	6	
bo. Bant		97.00
Borien - Sanbels - Berein		128,10 G
Braimidie. Bann. Supoth.	50	110,10 6
Bremer Bant Martit	41/0	103,10 6
Breslauer Dist. = Bant	5	98,00 (8
bo. Bechiel . Bant	41/0	96,10 @
Darmftabter Bant	51/4	130,00
Deffauer Lanbesbant		133,50
Deutiche Bant	8	150,75
bo. Genoffenfchaftsbant.	45/6	114,00 B
bo. Supothetenbant		
Disconto . Commanbit	6	172,90
Dresbener Bant	7	138,40
bo. Bant - Becein	61/4	105,60

	Gothaer Rettelbant		111,00
	bo. Grund = Erebitbant	31/4	87.60 Ø
	bo bo. junge	31/0	91,10 05
	Beipaiger Bant	6	128.30 9
	bo. Crebitanftalt	81/	170,50 68
	Magbeba. Bantperein		106,00 bg. 8
	Manbebg, Privatbant	5	108.60 6
	Patierbant	5	
	Meininger Supothefenbent.	6	
	Mittelbeutiche Erebitbant.		95,50 <b>%</b>
	Rationalbant f. Demidlanb	5	
	Norbb. Bant - Mctien		126,10 Ø
		2. 2	120,10 @
	Defterreich. Rrebit ult	91/2	
	Breng. Boben - Rrebit	7	127,40
	bo. Centr Boben : fir	91/2	159,50 ₺
	bo. Sop. B. (Spielh.)		125,20 B
	bo. bo. (Babner)		103,75 €
	bo. bo. polle		107,10 \$
	Realtrebit : Bant	5	96,25 €
-	Reichsbant	6,38	149,50
	Ruff. B. f. ausw. Sombel	5	
	Sadiffche Bant	41 .	115,25 3

bo. bo. polle	6 107,10 G	Magdebg. Baubant = Mct	2
Realtrebit : Bant	5 96,25 6	Magdeburger Bergwert	20 -,-
Reichsbant	6,38 149,50	Magbeburger Bas - Act	51/2 99,80
Ruff. B. f. ausw. Sambel	5 -,-	Magbeburger Pferbebabn	6 -,-
Cachifche Bant	41 2 115,25 3	Malgerei Brebe	- 80,00 OS
Choffhauf. Bant . Berein	6 113,90 G	Marienbiltte b. Roschan	1/2 40,00 65
Chlefficer Bant - Berein	51 113,80 6	Menben & Chwerte conv	0 45,00 3
Weimarifde Bant conv	41/4 122,50 G	bo. St. Br.	0 50,00 63
totimutifuje Oute tono	1.10	Rorbbeuticher Loud	11/2 116,50 6
	-	Bhonic B Mct. Lit. A	6 100,60
Industrie = Ba	nievo	do. abgeft.	10 115,60 6
Quantitie Du	picte.	Blute, Bergivert	111/2 120,00
		bo. bo. com	111 a 138,00 G
Dividende	1392.	Bomm. Maich. conv	31/3 67,00 6
M 6. f. Anilinfabr	9  169,00 (8	Riebed Montammerte	11 154,00
Magem. Elettr	71/2 130,00 0	Rofiter Brauntoblen	61/2 90,25 (5
Anglo - Ront. Gnano	113/4 144,25 (3	Do. Buderf	3 69,00 ba. 6
Anhalter Roblen	41/2 86,10 G	Cadi - Thir. Braunt	7 121,75 %
Anhalter Dafdinen	0	bo. St. Br.	7 122,75 3
Berl Anb. Mafdinen	10 127,10 6	Salgunger Caline	62/8 99,75
Berliner Bodbrauerei	0 152.00	Colef. Binfbutte St.=Mct	15 178,00 23
bo. Bohm. Braub	12 229,00 3	bo. StBr.	15 178,00 65
bo. Brauerei Ronigft	4 106,09	Schwarstopii	- 221,75 B
be. be. Bagenhofer	16 282,75	Siemens Glasinbuftrie	11 159,25 6
be. bo. Schultbeif.	16 233,00 G	Staffurt. Chem. Rabr	8 148,00 (5
be. Union Gratmeil	3 92,50 G	Stollberger Bint - Mct	1 32,50 05
bo. Elettricit. 28	78/4 142,00 6	bo. bo. StBr.	6 102.00 ba.68
bo. Thierg. Baugef	10 254.00 %	Subenburger Maidinen	14 183,00 05
Bismardbiitte	8 138,25	Thuringer Caline	51/2 81,50 G
Bochumer Bufftabl	61/2 119,90	Truft Actien	10 127,50 6
Bonifosius Beramert	6 98,10 28	Beloce Dampfichiff - Mct	5 76.50 05
Chemnis. Maid. Rimm	5 101.25 G	Beiteregeln Mifali	0 119,50
Concorbia Bergwert	51/2 79,25	Bittener Buf.	10 117,90 \$
Crollwiger Bapier	4 133,50 %	Burm - Nevicr	7 196,00 9
Dannenbaum	8 92,70	Reiser Maidinen	20 232,00 ba. 8
Deffauer Bos - Mct	10 168,00 3	Dether mindmen	20 202,00 08.0
Donnersmardbutte conv	6 187.00 28	1	1 1
Dortmund. Brab. St. Br	0 9.00		
bo. Union St. Br	fr.   56.60	1	
Egeftorff = Salgwerte	8 129,75 %	Bediel = Co	urie
Gilenburger Rattun		2014/11-60	mele.
Gifenb. Thale St. Br	8 99.75 6		\$1.01
Bloether Pafch . Mct.		Privatbiscont 4	18 10-

reppiner Berte. 42 231.75
rsfr Bert. Pferdeb. 12 231.75
fillejde Mafdinen. 35 292.00 B
arfort St.-Pr. conv. 9
bo. Bridenb. conv. 9
bo. bo. St.-Pr. 10 148,10 G

Rrebit		
Lombarden		
Disc.=Romm		
Deutfdie Bant		
Darmitabter Bant		
Berl. Sandelsgefellichaft		
Dresbner Bant		
nationalbant f. Deutschland		
Marienburg - Mlawto		
Ditpreuß. Gubbabn		
Ruff. Gub : Beftbabn		
2Baridian-2Bien		
some belance sound	. *	

Wechsel = 6	jourfe
Privatdiscont	45/80/0-

113,00 B Reterob. 100 S. R. 8 T. 211,70 —— Amfreedam 100 ft. 3 M. 167,60 221,75 Belg. Blas 100 Fr. 8 T. 80,40 292,00 B Loub. 1 Lift. 8 T. 20,32
---

Outle.	237,50
Gottbarbbabn	150,50
Dortin. Union St.=Br	56,78
Laurabütte	104,60
Bochumer Bugitahl	120,25
Sarpener Roblen	134,60
Sibernia	114,60
Rordd. Llond	117,00
Ruff. Roten	213,00
40/0 Ilng. Bolbrente	93,2
Stal. Renten	-,-
80 Ruff	95.10
Samb. Badet	95,10



— Die entitide Schaftvollindustrie. Wie ein französischer Sanfulatsbericht aus Bearichau ausführt, beginnt die ruftliche Wolfindustrie nach mehreren Jahren der Stagnation sich vieber zu beken. In Tomasgow, dem Centrum der politischen Zuchsabritation, haben die Jahrillen im Sommer Zag und Vacht gearbeitet, um der Rachtrage aus allen Zhelten des Bleiches zu genügen. Auch in Zziere umd Dereforn ist der Betteite den siehe genügen dem Gebrieben insterrichtet und die bei beitehe ein siehe siehe siehen sind der der Verleichen insternichten insterrichtet und die bestehen find viellach vergrößert vorden. In Folge biefes Ausführungs dat auch der Verstätzungsparen zu genügen zu den die Vergrößert und den der Vergreichten die den den legten Jahren etgeben sowie der Vergreichten die den den legten Jahren etgeben sowie der der Vergreichte der Vergreichte des Vergreichts des die Vergreichts der Vergreichte des Vergreichts des die Vergreichts des des Vergreichts des die Vergreichts des die Vergreichts des die Vergreichts des des Vergreichts des des Vergreichts de

Frieder in der Gerichensen in der in

— Die Jura-Simplonbahn unterzeichnete einen Bertrag mit einem Konfortium ischweizeisiger und Samburger Baufirmen, wonach ber Simplon-Launet binner big Jabren auszustübren ist. Die Koften find auf 691/3 Millionen Fres. veranschlagt.

### Marttberichte.

Die Konjuntenten lauften zu Antang ber Berichtsperiode flott de feildem erging eine größere Nachtrage nur nach egyptischen Material. In Golge deine fitt Loftwagere finat durch Anfaltinfte unt fiel 3/16 d. unter die höchsten Breife, welche am Schuß des voor-vochentlichen Berteftsg galten.

### Borfe von Berlin vom 2. Oftober.

Börse von Berlin von 2. Oktober.

Fondsbörse. Mattes Wien drifte bei Coffinung auf Aredkatien. Iowie auf ölktedidige und ungartide Konds, wom Wiener Meldungen beitragen, wonach bei Begleichung von Effekten im Betrage von über 90.009 Wienen Bollung binner 12 Einmen nach Almmeldung erfolgen solle, ebenfo, daß die Bant in Wien die Nach um 1 Krogent erhöhen will. Bester waren talsenische Abhann, Gott-hardbahn, auf Kaipe für Karis. Das Gerückt von Einfahrung der Gelthardbahn in Barts wird allenfahren begweifelt. Much Montanwerte feit, befonders Köblenaftien auf Ertelknachichen aus Frankreids von Saint-Geinen. Laurabilte öber infolge von Lectungen. Deimische Banten fusifies. Schiffischtsaftien jehnscher. Auftenfahre der amegungslos. Martikaut-Wiener feit. Im zweiter Börsein und Wieden der Schiffisch aus Breite zurückt, frühter befeitigten fich aber dies Allenfahren für Erneng außgefprochen matt. Weisen und Roggen guigen erhons im Breite zurückt, frührer befeitigten fich aber dies Allenfahren für Krogen, der der der Verlagen ungefest, aber dei anzichenben Preisen.

Beisen: lose 142—153. Ditt.-Roobt. 125.75. Nov.-Dez. 128.2. "Mat. 135,75. Lendenz, ichwanten Roggen: Des 123—128. Ditt.-Roobt. 125.75. Nov.-Dez. 152.25. Mat. 145,50. Zendenz, ichwanten State in Schiffen in Schiffen in State bei einer Schiffen in Schif

felt. Spiritus (Toer Waare): soco 33,60, Oft. 32,—, Oft.-Nov. 31,20. Nov. Des. 31,90, Mai 37,80. Tendenz: behauptet. 60er Waare): soco —,—, Betroleum: soco 18,40.

### Buderberichte.

Magbeburg, ben 2. Oftober 1893.

Rounguder, ercl. von 129/3, 14,25.
Rounguder, ercl., 869 Anchom. 14,55.
Robert I. Brobutt Transits f. c. C.
Hohymprobutte crcl., 75° Nenbem. —,—,
handurg

Hamburg per Officer 14,221/2 bez. B, 14,22. per Kovember 14,071/3 bez. B, 14,171/2 bez. per Kovember 14,071/3 bez. B, 14,171/2 bez. per Hamburg-Mari 14,25 B. Ctimanung: Anfang feetig, Schius jovach

periode fonserv ihrer schwier vom 8 Grund Heil be

Laturpe hafte i großen mit ein dauer Langjäl der Gine Ausfül bes die bestes die im Organ appara angesp belaste Land =

worder Rand

fein, Fehler fich et fchulw gefet heiten eine gfervativon twerbei lichen ber R

Legis!

länbl

Aner zufini feiner was werth Mite

wir brei burch ben ber ! Gute oerzi äuße 1200 folgl Nent

mun g. B Man verfa quot bem Der von Uebe

m. overio 1. mir gab 27.28. Stitutung: Kafang fetth, Anthony fetth, Dankourte I. Der 2. Nichoter. Bornn. II Uhr. Budemark. Cellionybedericht) Milben Mohaufer I. Prob Saft Soy, Rendement, fred an Bord damburg. Detrober 14,02 B. Rendement 14,2476. Zendeng: Mary 14,60.

Hallescher Verein 🎮 für Kohlenbergbau u. Briquettes- 🔷 Fabrikation Act.-G.

> (G. Eisengrüber). Comptoir: Brüderftraße Dr. 3.

Bir offeriren bis auf Beiteres von unferen febr heigträftiger

Bricancttes à Ctr. 62 Pfg. Nass-Presssteine pro Mille 14 Mart

Bang befonders machen wir auf die von uns allein fabrigirt

Ich habe mich als

Nervenarzt

Dr. Hoeniger, Gr. Steinstrasse 58.

Anaben Bürger - und Borfchule

in den Fraude'iden Stiftungen.

Die Aufnahme der angemobeten Schiller inden Montag, den 16. Ofto-ber statt, und zwar für die Bürgarschille Gorm. S Hir im Eingefale, für die Borschule Borm. 9 Hier im Alosse I. O. (1 Terpre boder, Borm. S Hip. Beginn des Unterrächts Dienstag, den 17. Oftoder, Borm. S Hip.

Neue Promenade 3, parterre (Reubau des Serm Architeft Zimmermann).

Unfere Befchäftsräume befinden fich vom 1. Oftober cr. an

Schnellfeuer-Briquettes aufmetstam. Kir legtere ist durch das Kaiserliche Patentamt zu Verlin am 8. September 1893 unter Nr. 17195 Gebrauchs-musterschutz erheitt worden, weil insbesondere a. diese Echneliseuer-Verlauettes im Osen innechalb 10 Sekunden vollständig andrennen und dadurch größere Klärme erzeugen, b. dieselben auch sede Selbstentzündnung in den Lagerränmen gänzlich verhindern.

Buverl. Oberfdweiger für 60 Mildfühe zum 1. December oder früher gesucht. (3575 Kammergut Oberweimar (Thür.).

Gine der größten Thouröhren; fabrifen Deutschadd incht zu ihrer Bertrefung in Halle a. S. einen in der Baumaterialien. Branche gut einsgesibren deren m. Brinna Metersegen. Dierten unter B. V. 425 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg erdeten.

Apothefer-Lehrling wird Lehrstelle gesucht. Off. erb. unter M. 27 Salle a/S., vost. rest.

Ein Aufscher mit 30—40 Leuten, welcher im Rübenboben und sontigen Landwichschaftlichen-Arbeiten Beiche neis, sich für das Jahr 1894 Leschäftigung.
Geft. Off. bitte in der Erg. d. Blattes niedergaligen unter Z. 3471.

1 nicht verwöhnter Bolontar-Ber-alter w. gef. Rittergut Prichablich b. Eilenburg a. Mulde.

Suche unter meine Lettung 3. fof. ein trebiamen jungen Mann aus guten fumilie als Eleve voer Volonitair Kamilienantschuft gewährt. 3482 Rittergut Storfan voi Meiseufels. Die Gutsvervastung Thiele.

Tückt. selbstständ. Lands u. Stadts wirthschafterin weist sofort u. später nach **Pauline Fleckinger**, 3392] Raddischtzige 18.

Gesucht u. empfohlen: Stadt: u. Landwirth schafterinnen, Stügen, Röchinnen, Stuben u. Küchenmädchen. Frau M. Wantzlöben Gef. 1 led. herrich. Diener. Spiegelg. 1.

Rhotertsche Lehr- und Erziehungs-Anstalt, Realschule zu Bad Sachsa am Harz. 13548 Kleine Klassen — 60 Schüler — 9 Lehrer — gewissenhafte Aufsicht und iffe. Specielle Vorbereitung für die Ferievilligempfrüfung. Beginn des Win-sters Dienstag, den 17. October. Prospecte kostenfröi durch die Direction

Städtische höhere Maddenschule.

Der Unterricht im Winterbalbjahre beginnt am Dienstag den 17. October um 8 beg. 9 Uhr. Anmeldungen von Schülerinnen werden von mit am Montag den 10. Offober vormittags 11—1 Uhr angenommen.

Dr. Biedermann.

Allgemeiner Sallescher Beamten Sterbefaffen-Berein.

Die Mitglieder merben zu der am 17. Oftober er. Abends 81/2 Uft im "Goldenen Schiffden" statifindenden außerwedentlichen Generalversammlung bierdung ergebenft eingeladen.

ren ergoennt eingenden. Tagesordnung: Untrag auf Gutschrift der Dividenden bis gur Beendigung der Berscherung erngemäß Aenderung der §§ 14. 15. 16. 17. 22. 23. 24. und 25. des Statitist. Halle a. L., im Eeptember 1893.

Der Borftand.

Altwasser.

Landwirthschafterin, in Küche verf. mit Prima Beugnisseu sucht sosort Stelle d. Fran Anna Fleckinger, st. Ukrichstraße 8, part. [3596]

Ein j. geb. Mädchen w. d. Landw. zu erl. Selbige ist in Mildiw.u. Federvichz. er-fahren. Gefl. Off. u. Z. 3620 Exped. d. 3tg.

Gine gefunde Amme fucht für sofort Stellung. Räh. zu erfahren bei Fran Dockert, Nordhausen, Barfüßerstr. 13.

Beforge am besten und billigsten tilch-tige Dosmeister, Kutscher, Auscher, Wägde, Hausmädden und Arbeiter-familien sofort u. Reigheit, (Netoumark), Eberling's Berm. Büreau in Torgan.

# Bermiethungen.

Berrichaftliche Wohnungen

Lafontainester. 16, Partete: 5 heizbare Jimmer, Babes zimmer, Küche u. Zubehör 950 Mark.

I. Stage: 7 heizbare Zimmer, Babe in Bubehor 1300 Mart.

Pferdestall, Autscherftube, Wagen-emise 2c. 3n einer ber vorstehenden Bohnungen paffend, für 300 Mark. Räheres im Comptoir Sinterhaus [3345] Karlstr. Nr. 3.

Poststraße 6 Xist der mittlere Laden vom 1 1894 an zu vermiethen. Räheres 1 Treppe.

Hedwigst. 7 1. Etage 5 Stuben, 2 Ramm. u. Bubeb. fof. ob. fpat. gau verm. 900 MR. [3600

Poststraße 8

ift eine geräumige, gefunde Wohaung, bestehend aus 5 Stuben, Badestube nebst allem Zubehör per 1. Ottober a. c. zu ver miethen. Näh. daselbst II. Etage. [2366

Am Kirchthor 28 ift bie I. Ctage für 450 Mr. gum 1. Jan. zu vermiethen. [3599 1. Jan. zu vermiethen.

Jägerblat 4, angenehme ruh. Stadt-lage ift 3. 1. April eine fc. herrich. Wohn-ung, 6 heizb. Zimmer, Mädchent., Garten u. Zub. f. 650 Mt. zu verm. [3603

Sophienftraße 20. I. Stage, 4 Stub. 3 R., Ruche und Bubeh. 3. 1. April 1894 gu vermiethen,

Mühlweg 36. Herrich. Etage 1. April 1894 zu verm. Käheres part. [3569

Roffit. 21 setheilte 3. Stage. größere Hölfite. (12 Biecen), 7 Bimmer, Gutree, Bad. Elofet, Balfon, Küchenaufzug 2c., Mt. 1950, fofort oder fpäter zu des. Serr fchaftlich eingerichtet, mit Gartenbes nuhung. Näheres II. Etage.

Blumenthalftrafe 1, [3592 II. Etage (600 M) 1. Januar zu beziehen.

Ich suche eine größere Familientuch-nung von 9 beisonen Raumen, Ruch-Speischammer, Reller, Koliengelas, Mad-chenfammer und Jubehör, troden und ge-fund gelegen, jum 1. April 1894 gu be-ischen [359]

uno gregary, desichen. Anerbietungen werden entgegengenommen Königsftraße 94 II. in der Waiser baus-Aposthe.
Dalle a.C., den 2. October 1893.
H. Cramer,
Geheimer Bergrath a. D.

Särge in allen Geifen empfiehtt bei vorkommenden Fällen zu den billigsten Breifen G. Vogler, Blumenthalftr. 1. Offene und gesuchte Stellen. Ein ehrl. u. sauberes Mäbchen sucht eine Stelle als Aufwartung oder zu einem Kinde. Bu erfr. Thorstr. 21, 3 Tr. [3586

Bortland-Cement-Fabrit Salle a. G.

# Gärtnergesuch!

Jum I. Jaur, jude einen erfahrenen, werderatheten Gärtner für einen großen Gennife und portortigen Garten. Der felbe mit gewöhrt jehr in der Gästenere felbit mit Jawa ausgemen Benerben wollen sich unter Beitigung der Reugenflächferitten und ionitiger Empfehungen melben unter Worffe:

Deramtmann Saenbertlen, Größig i. A.

Haasenstein & Vogler A.-G. Bur ben Inferatentheil verantwortlich: 3. 2.: 2. Rirften.

Farg-Magazin.

Wolfsspilt, Some Wantford u. Leder-haldgeschoren mit Mantford u. Leder-haldband, abhanden gesommen. Gegen sehr gute Belohnung abzug. Wilhelmstr.9.

Sachtgesuch.

Ein Gut von 600 bis 1000 Morgen, nit guten Boben, wird von erfahrenen, hlumgsfähigem Landwirth zu vachten flucht. Geft. Offerten unter J. 693

Rotationedrud ber "Sallefchen Beitung" Salle (G.), Leipzigerftrage 87.



s erfceint

en Anfang "Es war." rieben hat,

t. Gleichs er erfolgs erfolg= Sochzeits:

ig enthält olgreichster

ein Bruder des Heftes riedrich

ngen und Beise. In d — wird uen Unter-

Publifums

e i b und fe. Achte, Gieferungen

inem prat= Diefes be=

scheint jest

urch seinen ndheit und efundheits= gende Dar= sprache all= gebildete Bewußtsein

es für das eten öffnete

werthvollen orm einem lege seiner morden ift. h zu holen, örper= und ferner wie

ausleriton"

, der dem

nehmungen des Heils Familien:

genug gur ng für die Buchhanden Mittel= ange neben eingenom= sie Robert

n Interesse Großeltern nigs Fenix

t gerathen und anstorische ein

ritterliche

aeschildert.

erfen noch moralischen nendlich er=

t: dreizehn Leferinnen,

d Schirmer

tpunkt zum lle des Ge-M. 25 Pf., in fait jede ichlecht gute e, ganz absiglichen Er-

nden, durch nittmuster!) ur das ge-

unden mit

weit über Blatt ge= — Man

Salle a. E., Montag, ben 2. Oftober

1893.

(Rachbrud verboten.)

# Nur eine halbe Stunde!

Roman von 3. 3. Mordimanu. (18. Fortfegung.)

"Bas wollteft Du vorhin mit Deinen fonderbaren Worten fagen?" fragte Wilhelm. "Ich will boch nicht hoffen, baß Du gegen den Bater und mich die Angeberin spielen willst?"

achsel van Later und mitg die Angedern pielen wührt "
"Bas sollte ich von Euch angeben?" erwiderte Sophie achselzuckend. "Ich weiß nichts über Euer Treiben, und wenn ich es wüßte, so würde ich doch" — sie zögerte einige Sekunden, als ob sie nach Worten für das suchte, was sie zu sagen hatte — "so würde ich doch niemals Denen schaden, die ich so lange als Bater und Bruder betrachtet habe."

"Das ist es?" rief Wilhelm, sichtlich erleichtert; aber maßlos verwundert. "Du weißt also —"
"Ich weiß so ziemlich Alles, was mich angeht" — sagte Sophie mit einem Seußer. "Ber hat Dir denn das verrathen?
— Der Bater doch nicht?" fragte Wilhelm.

"Das bleibt fich ja gleich!" antwortete Sophie. "Aber ich möchte, daß Ihr Euch eins merkt — daß ich nämlich von der Baffe, die da in meine Hände gegeben ist, unter Umständen Gebrauch machen werde — zu Eurem Schuse — daß ich aber nicht dulden will, daß Ihr sie gebraucht!" "Man wird Dich nicht darnach fragen, weil Du nicht dar-über zu bestimmen hast" — meinte Wilhelm fühl. "Das glaube ich boch!" erklätte Sophie sehr entschieden.

"Bildet Euch nicht ein, mich als willenloses Wertzeug gebrauchen au fonnen."

"Laß nur gut fein, Sophie," fagte ihr Gegenüber begütigenb. "Darüber gu reden wird immer noch Beit fein."

Das junge Mädchen hatte nichts dagegen, diesen Gegenstand fallen zu lassen, sie dat Wilhelm nur, darüber gegen den Alten zu schweigen, und knüpfte daran die Frage nach der Ursache von Ebelt's übler Laune.

Sbelt's übler Laune.
"Ich spreche darüber nicht gern" — erwiberte Wilhelm sögernd. "Der Alte hat seit langen Jahren ein Lieblings-Projeft gehabt, das man ihm durchfreuzt hat. Num hoffte er, bei mir so viel Unterstüßung zu finden, daß er es mit meiner Silfe boch durchsehen könnte, und ich bin ihm darin nicht entgegen gekommen. Das verstimmt und verdiftert ihn."

"Darf ich nicht wiffen, was für ein Projekt bas gewesen frug Cophie gefpannt.

"Wenn Du es verschweigen willft, ja. Es betraf Dich selbst

er wollte Dich verheirathen."
"Mich?" rief Sophie, noch mehr empört als erstaunt. "Mich verheirathen? Und bitte, mit wem?"

"Niemand anders als ich felbst follte der glückliche Satte

eines fo iconen Mädchens werben.

Sophie ging auf diesen leichten Ton nicht ein und Wilhelms Sigenliebe erlitt einen empfindlichen Stost. As sie mit ungeheucheltem Jorne fragte: "Wie war es möglich, daß man über mich verfügte, ohne mich zu befragen? Zu fragen, wie ich über ein fo unfinniges Projett bachte?"

"Bater meinte, Du würdest nichts dagegen haben" — meinte Wilhelm etwas unsicher. "Wie kommt er dazu? rief Sophie mit stammenden Augen und Wangen. "Benn Ihr auch Alle einverstanden wäret, mich hättet Ihr niemals zur Ehe mit einem Manne gebracht, den ich nicht liebe oder lieben kann, und dessen ganze Denkweise mit zudem in tiefster Seele zuwider ist!"
Deine Ausdricks sind nicht eben rüskficktenall gemöhlt"

"Deine Ausbrücke sind nicht eben rücksichtsvoll gewählt," jagte Wilhelm verlegt. "Sie drücken genau aus, was ich meine," entgegnete Sophie unnachgiebig, "und sind Eurer Handlungs-weise angemessen."

Beibe schwiegen - Wilhelm, weil er nichts Rechtes ju fagen wußte, Sophie, weil es in ihr gährte und kochte. Mehr und mehr reiste in ihr der Entschluß, den Obersten Meulengracht und Kath zu fragen. Auch in diesem Bunkte kam ihr der Zufall entgegen. Ebelt erhielt am nächsten Morgen den Auftrag, nach Kassel zu reisen, um einen Bosten neuer Maschinen für die Fastrik zu übernehmen; auch Wilhelm reiste fort, und so konnte

Sophie nach Tannrobe fahren, ohne nach einem Bormand für ihre Entfernung fuchen gu muffen.

Meusengracht schüttelte zu ber entschiedenen Weigerung Sophie's, ihre Kenntniß der Berhältnisse auszumüßen, und zwar zu einem Druck auf Kanjerling, den Kopf, und doch konnte er ihr bei näherer lleberlegung nicht Unrecht geben. Die Tochter konnte nicht gegen den Bater ausgespielt werden, wie er es eine Leit lang gedecht hette Beit lang gebacht hatte.
So ficher Sophie in biesem Entschlusse gewesen war,

empfand sie es doch als eine große Erleichterung, daß derselbe die Zustimmung des Obersten hatte. Selten hatte sie sich wohl gefühlt wie heute auf Schloß Tamrode — äußerlich und innerlich. Sie saß dem Obersten in seinem Arbeitszimmer am

innersich. Sie saß dem Obersten in seinem Arbeitszimmer am behaglich wärmenden Kamin gegenüber, und er plauberte mit ihr so zutrausich und gemitthlich, daß sie ein Sefühl hatte, als könne sie diesem Manne blindlings Alles vertrauen, was ihr derz schwer und zweiselhaft machte. Wie ganz anders war dieser Charaster als der mürrische Ebelt, der an Richts Freude hatte und Keinem Freude machen wollte!

"Sie haden noch etwas auf dem Herzen, nicht wahr, Sophie?" fragte Meulengracht herzlich, als er bemerkte, wie sie nach einem vassenben lebergange suchte. Das junge Mädchen gab das ohne Rüchsalt zu und legte ihm ihre Zweisel bezüglich des Werkmeisters vor, wobei sie ihm auch den Inhalt ihrer Unterredung mit Wilhelm nicht verschwieg. Ueder diese war der Oberst sehr belustigt und er konnte Sophie nicht genug loben, daß auch ihrerzeits der "verrückte Plan" eine so kräftige Zurückweisung erhalten hatte. Burudweifung erhalten hatte.

Neber die Sache mit dem Werkmeister sann er einige Zeit nach, schließlich meinte er: "Es ist unnütz, uns darüber den Kopf zu zerbrechen; wenn Du dort in dem Hause diebest, so würdest Du auch in dieser Frage ganz gewiß das Richtige sinden; Dein Gefühl würde Dich darin nicht täuschen. Aber Du darsst bei Ebelt nicht bleiben. Du mußt zu mir kommen, und ich werde Dich heute überhaupt nicht fortlassen. Für die nöthigen Mittheilungen werde ich schon Sorge tragen."
Sophie legte die Hand auf seinen Arm, um ihn am Weitersprechen zu verkindern. Sie hatte diese Idee schon selbst gehabt, aber mit schwerem Berzen verworsen.
"Es gest nicht, Onkelchen," sagte sie traurig. "Es würde undarbar gegen Sbelt sein, und ich wüste nicht, wie ich Ihre Gitte gegen mich lohnen sollte. Dort din ich unentbehrsich, hier . . ." Ueber die Sache mit bem Werkmeifter fann er einige Beit

"Unfinn!" warf Meulengracht in seiner kurz angebundenen. Beise hin. "Dankbarkeit gegen Gbelt — Bah! Das weiß ich besser! Und Du gehörst hierher, gerade so gut wie —"

Er sprang auf und that unruhig einige Kreuz- und Quergänge durch das Zimmer. Endlich schien er zu einem bestimmten Entschlusse gekommen zu sein; er zog die Klingel und trug dem eintretenden Diener auf, Fräulein Elfin zu ihm

zu bitten.
"Haft Du das Bilb Deiner Mutter bei Dir?" fragte er dann Sophie. Statt aller Antwort zog sie das kleine Aquareli, das sie immer bei sich trug, aus dem Busen und gab es ihm; Meulengracht entnahm einem Fache seines Schreibtisches eine Bhotographie; dieselbe, welche er Nordert gezeigt hatte, und legte beide Bilder nebeneinander. Sophie sitez einen Schreider Ueberraschung aus, als sie die Achnlichseit der beiden Bilder untereinander und mit sich selbst gewahrte.
"Nicht wahr, es ist seltsam?" sagte der Oberst, "Du wirst das Original gleich kennen sernen — es ist meine Tochter Elsin, der Du Gesellschaft leisten sollst. Ich werde Euch nun ein wenig näher mit einander bekannt machen — denn von sier sort komms Du nicht wieder."

fort fommfi Du nicht wieder.

Sophie widersprach nicht mehr, faum schien fie die Worte Beulengracht's gehört ju haben; wie von einem unbezwinglichen Zauber gebannt, konnte sie die Augen nicht von den Vidern abwenden; sie hörte es auch nicht, als mit leisem Geräusch die Thür aufging und elastische Schritte sich näherten; erst als der Oberst sie sanft bei der Hand faste, fuhr sie erschrocken wie aus einem tiesen Traume auf und sah sich nunmehr ver-



wirrt und überrascht bem Urbilbe ber Photographie gegenüber, bas seinerseits große, dunkle Augen verwundert auf sie richtete.

"Das ist mein Töchterchen," sagte ber Oberst, "und Dir, liebe Essin, stelle ich hier mein Bathchen Sophie vor — Ihr sollt gute Freundinnen werden und Such lieb gewinnen."

Die beiben jungen Mädchen drückten sich wortlos mit inniger Wärme die Hand; so standen sie einen Augenblick, beibe wie von einem geheimnissollen Juge zu einander hingerissen und doch wie von etwas Räthselhaftem, das zwischen ihnen stand, auseinander gehalten. Weulengracht machte der stummen Szene ein Ende, indem er Beide nöhigtet, auf einer Konionis Note zu nehmen möhrend aus folkt ich nehmen. Causeuse Platz zu nehmen, während er selbst sich mieder vor dem Tische niederließ. Elfin ließ Sophie's Dand nicht wieder los, und so saßen Beide da, mit den Augen an Meulen-gracht's Munde hängeud und ihm jedes Wort von den Lippen megnehmend.

Der Oberst erzählte die Geschichte von der schönen Samitri und dem blonden Deutschen, der ihre Liebe erworden, wobei er nur das wegließ oder milberte, was ihm für Elfin's Ohren ungeeignet erfchien. Alls er dis zu den Treignissen gelangt war, ungeeignet erichien. Als er bis zu den Ereignissen gelangt war, welche schließlich zur Entfremdung und Trennung des Schepaares geführt hatten, suhr er also fort: "Dir, liebe Sophie, ist schop dekannt, wie Samitri von ihrem Gatten, Deinem Bater, getrennt wurde. Samitri gab später zwei Mädchen das Leben, deren eines Du bist. Wie es kann, daß Du mein Kathenkind wurdest, und zu Sbelt gelangtest, hast Du ebenfalls schon ersahren, aber das Dasein und das Schickstall Deiner Zwillingsschweiter blied Dir bis setzt verborgen. Merkwürdigerweise neigte sich ganz besonders das Hern der Kinder verkehrenden, einsamen Manne zu, und das Serz diese Alleinstehenden, der selten Liebe genossen und der doch so sehr wertehrenden, der selten Liebe genossen und der doch so sehr der Kinder verkehrenden, der selten Liebe genossen und der doch so sehr der Kinder verkehrenden, der selten Liebe genossen und der dartlichseitsbeweisen des Kindes, das seine Liebkssungen in einer satstürmischen, leidenschaftlichen Weise ihm entgegen brachte. Als dann später die Mutter der beiden Kinder starb, die danns noch hilsso, der kleine Geschöpse waren, beschloß er, seinem einsamen bann später die Mutter der beiden Kinder starb, die damals noch hilflose, kleine Seschöpfe waren, beschloß er, seinem einsamen Leden einen neuen Reiz, ein langersehntes Slück zu geben, indem er das in so rührender Weise an ihm hängende Kind zu sich nahm in sein Haus. Wohlt war das keine leichte Aufgade für den Mann, der die dahin nicht gewöhnt war, sich um das Wohl und Wehe so zarter Geschöpfe, wie Kinder sind, zu beskimmern — aber das Verständniß dafür lehrte ihn sein Herz, und mit hilfe eines alten, treuforgenden Mütterchens aus dem Volke gelang ihm, was er sich vorgenommen, über Erwarten.

Der Dank für alle Mühe, für jedes gern gebrachte Opfer, leuchtete ihm aus Elfin's Augen, die er ganz nach einem eigens von ihm entworfenen Plane nur für sich und nach seinem ipeziellen Geschmacke erzog, so daß sie dem Ideale, das ihm in trüheren Jahren vorgeschwedt, wenn er sich sein Weib dachte, ahnlich wurd. Elfin wurde in Folge dieser Erziehung ein kleiner Fremdling auf Erden, in dieser Welt, die ihre Schwester Sophie nach einer gewissen Richtung hin bereits kennen gelernt hat. Sie werden einander um so besser ergänzen. Der Mann aber, die dem das junge Mädden jest lebt, ist der Besiger von Tannrode und Elsin ist rode und Elfin ift . . .

leibenschaftlich und mit zuckenden Lippen — "wohl sollte ich traurig sein, daß Du, einer der Ebelsten, nicht mein Bater dift, was ich so lange in seliger Unwissenheit wähnte — aber da Du doch wie ein wirklicher Bater an mir gehandelt haft, an mir, dem Kinde der Fremden, so darf ich dich ja doppelt lieben und hochachten, noch mehr als sonst mit meinem ganzen Herzen umfangen, wenn das überhaupt möglich ist. Warum sollte ich da traurig sein? Sei bedankt viel tausendmal, Du Lieber, Einziger! Ich werde unter Deinem Schuße den Vater nie vermissen, der sein Kind verlassen konnte, noch ehe es geboren war; denn Du wirst mir der Vater innmer bleibeu, der Du mir bisher gewesen bist."

Als dann der Oberst tief gerührt die kleine Leidenschaftliche zu sich emporzog und an sein Herz nahm, da streckte sie hand auch wieder nach der Schwester aus:
"Sophie! Wir Beide werden einander sehr lieb haben — wir Beide, die wir so — übrig geblieden sind! In's Leben hineingeschneit wie zwei Schneessoch, die dort niederfallen, wo der Wind sie hin verweht. Jest sind wir beisammen an dem trautesten Orte, den ich mir auf Erden weiß! Wie wollen wir nun in eingender einselnen — neutere uns nun in einander einleben — uns aussprechen — plaudern vor Allem von unserer Mutter!"

Der Oberst ging hinaus, die Schwestern fich selbst über-laffend - so, hoffte er, wurden fie am ersten miteinander ver-

traut merben.

Geraume Zeit währte es, bis Beibe zu einem wirklich ge-ordneten Gedankenaustausch kamen, und auch dann floß Wichtiges und Unwichtiges, Kindisches und Ernstes in unerschöpflicher Jülle durcheinander. Rur auf einen Gegenstand kamen sie unerund tendingtes, Athologis und Ernstes in inergoppinger zuwe durcheinander. Kur auf einen Gegenstand kamen sie unermüblich immer wieder zurück, auf ihre wunderholde, unglückliche Mutter, von der Sophie, die etwas aussührlicher unterrichtet war, Mles was sie wuste, exzählen muzte. Dadet war diese, ganz im Sinne Meulengracht's, ängsstich demüht, das Andenken Kapierling's in Elsin's Lugen rein zu erhalten und Fragen nach ihm mit vorgeschützter Unkenntniß zu umgehen. Dann muzte sie von sich und ihrer disherigen Lebensweise erzählen, oft verwundert über Elsins seltsame Fragen, während diese wieder in anderer Weise staunte, wenn die Dinge, in denen sie ledte, so wenig oder gar kein Berständniß dei Sosie sanden. In dieser Weise sich gegenseitig kennen zu lernen, lag für Beide ein undesche sich gegenseitig kennen zu lernen, lag für Beide ein undescher keiz, nicht zum wenigsten deshald, weil jede bei der andern neben so vielem Fremdartigen doch nichts Abstosendes, ihrem eigenen Weien Entgegengesetze entdecke. Wenn Weulengracht im Stillen beswirchtet hatte, das das herbe Selbstedewichten Sosiens und die naive Hingebung Essins ein Element der Trennung zwischen beide werfen würde, so erkannte er später, daß beides vielmehr, wie es seine tiesste Wurzel in der, beiden Mädchen gemeinsamen, ssecholsen Seelenrenheit ber, beiben Mabchen gemeinsamen, fledenlofen Seelenreinheit hatte, jum geheimnisvollen Quell gegenseitiger Anziehungstraft

Benn Sosien's Mittheilungen bei Elfin mehr die Gefühle bes Mitteids und Bedauerns über ihr freudloses Dasein er-regten, klang andererseits für Sosie Alles, was sie von ihrer Schwester über deren Leben, Beschäftigungen und Sedanken hörte, wie Offenbarungen aus einer bisher nie geschauten, wohl

geahnten, aber faum für wirklich gehaltenen ibealen Welt.
Innig umischungen waren sie dieser durch das Zimmer gewandert, jest blickten sie, am Fenster stechen, in die froststarrende Winterlandschaft hinaus. Indem nun Sophie daran dachte, mie heute Morgen ihr Inneres frosig und todt dagelegen, gleich dieser Landschaft, sprach sie, einem unwilksirschem Antriebe folzen.

heute Morgen ihr Inneres frosig und todt dagelegen, gleich dieser Landschaft, sprach sie, einem unwilkürlichem Antriede solgend: "Wie öde und traurig das alles aussieht! Sollte man es für möglich halten, daß ein Frühling alles dies beleben wird? Und gerade so hossmanglos lag heute Morgen die Zukunst vor mir; — wie wunderbar ichnell ist das Alles anders geworden!" "Ich hade seit Kurzem östers daran gedacht," entgegnete Essiminnend, "wie einem zu Muthe sein müste, wenn man zweiseln kinnend, "wie einem zu Muthe sein müste, wenn man zweiseln könnte, od die untergehende Sonne am nächsten Tage wieder erscheinen, od der Winter dem Frühlung wieder Plat machen würde. Wale es Dir nur aus, Sophie, wie es damals gewesen sein mag, als der erste Menich die Sonne untergehen sah, und die Finsterniß mit all ihren Schrecken ihn umhüllte!

In welcher dunnssen Verzweisstung mag er die Stunden hingelebt haben, dis er im Osten wieder den rosigen Saum der Morgenröthe erdlickte!" Und dann" — eine warme Gluth überslog dei der Erinnerung an ihr erstes Gespräch mit Lennog ihre Wangen — "als die Menichen nach dem Thurmbau zu Babel aus dem ewigen Frühling des Südens in die Segenden kamen, wo sie den rauhen Winter kennen lernten —! Mit welchem Entsehen mag sie das Absterden der Walles absterden famen, das erstarrende Gesühl der Kälte, der Schnee und endlich gar das Gestrieren des flüssigen Elementes ersüllt haden! Es muß furchtdar sein, wenn ein Mensch das es besse besse hat, das es besse konnt gewiß nie vor — nicht wahr, Sophie?" nicht mahr, Sophie?"

(Fortfetung folgt.)





morbenes in feinen Ariegs= bann im Stuart, bruche t das Hee Ravalleri bei den vorschrift meldete, Nordame plöglich ! Der Wa bereits Gutsbefi mein S ich wol durch di aber fan daß dahe Rath th abermals Pferd a nir sehr ommst gendermo Marscha übergebe in der 2 perehren alsbald nach ber Wrangel

weeßte, 1 Die jett in burften Weltaus technische die erfte war, vo Ausstelle bedectte 1 Besucher 171 Tag fteller u Baris 1 50 236 pon 10 2 bedectte fteller u die erfi fed bedurfte fiebente, räumlich

Musftelle 1300000 fanntlich innerhall







— Bom Papa Braugel. Sin bisher nicht bekannt gemordenes Geschichtchen vom Bapa Brangel erzählt H. von Borcke
in seinem jüngst erschienenen Buche "Mit Krinz Friedrich Karl.
Kriegs und Jagdsahrten". Früher preußischer Kavallerieossischen
mim nordamerikanischen Bürgerkriege Oberst unter General
Stuart, hatte Borcke auf die Nachricht vom bevorstehenden Ausbruche des Krieges mit Desterreich sich wieder zum Eintritt in
das Heer gemeldet, und der ehemalige Generalinspestor der
Kavallerie von Birginien wurde glücklich als Sekondelieutenant
bei den neumärsischen dragonern eingestellt. Als er sich nun
vorschriftsmäßig auch deim Feldmarschall Brangel in Berlin
meldete, sieß sich der alte Derr von Borckes Reiterstücksen in
Nordamerika berichten, hörte mit Behägen zu, unterbrach aber
döglich den Erzähler: "Has du auch schon Pierde, mein Sohn?"
Der Bahrheit gemäß berichtete der Offizier, daß er ein Pserd
bereits besitze und ein zweites ihm von seinem Bater, einem
Gutsdestzer in der Reumars, in Aussicht gestellt sei. "Schade,
mein Sohn", sagte Brangel, "daß Du schon versorat dist,
ich wollte Dir eigentlich ein Pserd scheiken." Gerührt
durch die gute Absicht entsernte sich Borcke; in seinem Hotel
aber fand er eine Depesche seines Baters vor, welcher anzeigte,
daß daheim kein Pserd mehr zu beschäffen sei. Rum war guter
Rath theuer, denn Borcke sollte zur Feldarmee ausbrechen, und
nach schwere inneren Kampse begad er sich am anderen Tage
abermals zu Brangel, um sich das halb und halb versprochene
Pserd auszubitten. Der Feldmarschall aber entgegnete: "Thut
nit sehr leid mein Sohn, das Pserd ist schon vergeden; warum
'ommit Du zu spät!" Mit dem Pserde aber verhielt es sich solg gendermaßen. Ein patriotischer Berliner Kaufmann hatte dem
Marschall einen prächtigen englischen Ballach mit der Bitte
übergeben, das Thier einem berdienstvollen Offizier zu überantworten. Gesesselt durch die Erzählungen Borcke hatte Brangel
in der Auswallung favalleristischen Mitgessels des entgegnete
Brangel: "Ja, ich habe Einen für das Bserd gefunden

weekte, wer des is? Des din ich!"

Die disherigen Welt-Ausstellungen. Anlählich der jett in Aller Munde besindlichen Chicagoer Weltausstellung dursten einige Zahlen und Notizen über die disher gewesenen Weltausstellungen von Interesse sin. Wie das Vatent- und technische Bureau von Richard Lübers in Görlig mittheilt, wurde die erste derartige Ausstellung, die bekanntlich 1851 zu London wor, von 6 039 000 Menschen besucht; sie nahm eine Grundschäde von 8½ ha ein, dauerte 144 Tage und zählte 17 000 Aussteller. Die zweite Weltausstellung, 1855 zu Varis gehalten, bedeckte 10 ha Bodenstäche, zählte 21 779 Aussteller und 5 162 000 Besucher, dauerte 200 Tage; die dritte zu London, 1862, die 171 Tage dauerte 200 Tage; die dritte zu London, 1862, die 171 Tage dauerte, nahm 9 ha in Anspruch, zählte 28 653 Aussteller und 6 211 000 Besucher. Die nächste Weltausstellung zu Paris 1867 bedeckte 15 ha, dauerte 217 Tage, wurde von 50 236 Ausstellern besucht und erreichte den erheblichen Besuch von 10 200 000 Personen. Die Weiner Weltausstellung 1873 bedeckte 16 ha, dauerte 186 Tage, zählte 42 000 Aussteller und hatte 7 254 000 Besucher. Sodann kam 1876 die erste amerikanische Weltausstellung zu Philadelphia, die sechste überhaupt, welche an Bodensläche 24 ha bedurste, 60 000 Aussteller und 900000 Besucher zählte; die seinente, bie dritte Pariser Weltausstellung, 1878, hatte dieselber aumstiche Ausbehnung wie die vorhergehende, jedoch mur 32 000 Aussteller und wurde in den 194 Tagen ihres Bestehens von 13 000000 Versonen besucht; die letzte endlich, auch zu Paris desamtlich 1889, bedeckte 30 ha, zählte 60000 Aussteller und hatte innerhalb 183 Tagen 32 Millionen Besucher.

— Ein amerikanischer Prediger wurde durch schwätzende und kichernde Hörer gesiört. Er unterdrach seine Predigt, sah auf die Störer und sagte: "Bor einigen Jahren passure es mir während der Predigt, daß ein junger Mann, der unmittelbar vor mir saß, sortwährend sachte, schwatzte und sonderbare Grimassen machte. Ich unterdrach meine Predigt und ertheilte dem Betressenden eine strenge Jurechtweisung. Nach Schluß des Gottesdienzles kam ein Hernge Jurechtweisung. Nach Schluß des Gottesdienzles kam ein Hernge Jurechtweisung. Nach Schluß des Gottesdienzles kam ein Hern aus mich zu und sagte: "Sir, Sie haben einen großen Irrthum begangen; jener junge Mann war ein Joiot." Seitdem wage ich es nicht mehr, Leute, die sich in der Kirche unziemlich betragen, zurechtzuweisen, damit ich nicht einen Fehler wiederhole und abermals einem Idioten Borwürfe mache." Während des übrigen Theiles des Gottesdienstes herrschte musterhafte Ruhe.

Siner der wohlsituirtesten Leute der Welt ist der Rizam von Haiden der Adigen und braunem Bart, ist er in jedem Joll ein Orientale und umgiebt sich mit einem Lurus, der seinesgleichen auf der Erde nicht sindet. Seine Hosplattung koftet ihn jährlich rund 10 Millionen Doll. und die Gelage, welche er veranstaltet, sind von üppigster Bracht. Das riesige Taselservice besteht aus massivem Gold, und die mit den kottarten Gemändern angeschanen Götie sind mit Solssteinen geschmückt, deren jeder ein Bermögen wersh ist. Die Toilette des Rizams jedoch übertrisst sie alle. Sein Kleid aus schneeweiser Seide sunsel wurden, von Juwelen, Berlenschnüre schlingen sich um Armeberten von Juwelen, Berlenschnüre schlingen sich um Armeberten von Juwelen, Berlenschnüre schlingen sich um Armeberten von Buwelen, Berlenschnüre schlingen sich um Armeberten von Buwelen, über allen Gesate Berlen. Er lebt nur dem Bergnügen, und seine gewaltigen Einnahmen schrlich 30 Millionen Dollars, sind sein Taschengeld. Zu beirathen verbietet ihm das Geset des Landes, odwohl er sonst über allen Gesetzen steht. Dafür füllen 500 Weiber fast aus allen Eändern unter der Schönen, so zahlt er ihr ein ansehnliches Zehrgeld. Seine Hauptpalast die vielleicht die setstämte aller Gegenwart an und bewahrt den ganzen Glanz des Orients. Der Hauptpalast des Rizam besindet sich nie der Schönen, so zahlt er ihr ein ansehnliches Orients. Der Hauptpalast des Rizam besindet sich nie der Schönen, so zahlt er ihr ein ansehnliches Orients. Der Hauptpalast des Rizam besindet sich der Schönen von Schlischen Oollars geschätz, und sie bilden vielleicht die größte Juwelensammlung der Welt. In der Krone ist der größte Diamant der Art und kostdaren Perlen, ihr Werth wieder auf 30 Millionen Dollars geschätz, und sie bilden vielleicht die größte Juwelensammlung der Welt. In der Krone ist der größte Diamant der Welt, der Nizam, der, 450 Karat wiegt und auf 4 000 000 Doll. geschätz wird. Die einheimischen Fürsten Indens legen all ihr Geld un Inwelen und Gold an, die sich sicher Entsthronu

Stadt und wird megen teiner ichabbatten Schake icharf bewacht. Lestere umfassen tausende von Sbesteinen aller Art und fosibaren Perlen, ihr Werth wieder auf 30 Millionen Dollars geschätzt, und sie dilben vielleicht die größte Juwelensammlung der West. In der Krone ist der größte Diamant der West, der Nizan, der, 450 Karat wiegt und auf 4 000 000 Doll. geschätzt wird. Die einheimischen Kürsten Indiens legen all ihr Geld in Juwelen und Gold an, die sich im Fall einer Entthronung ant leichtesten sortschaffen lassen. Der Rizam von Holderabad ift ein eiriger Sportmann und ein kühner Ligeriäger.

— Eine Erinnerung an Kaiser Wilselm E. sinden wir in der Münchener Allgemeinen Zeitung. Es war am Sonntag, 20. Februar 1887, am Tage vor den damaligen Reichstagswahlen, Sine nach Tausenden sählende Menschenmenge war vor dem allen Besuchern Berlins besannten historischen Schsenfter versammelt, um den Monarchen zu begrüßen, wenn er beim Borüberziehen der Wache an das Fenster treten würde. Der Augenblick sam, und die Begrüßungen waren stürmisch und schierendlos. Der ehrwürdige Herrscher verneigte sich wiederholt danssend, als er aber vom Fenster zurücktrat, sagte er zu der bei ihm anwesenden Persönlichseit: "Seute rusen sie mir Hurrah, und morgen gehen sie hin und wählen Sozialdemokraten." Ob die Zuschauermassen an jenem Sonntage wesenklich aus sozialdemokratischen verlen der Damen und viele Fremde darunter gewesen sein, aber die Neutgerungen des am späten Abend eines so viel bewegten Ledens siehenden Herrigers deweist, daß er nicht mit Jussischemokratischen Gertragers beweist, daß er nicht mit Jussischen, wie siedenen Gertragers beweist, daß er nicht mit Jussischem wie sach geden rechnete.

- Enfant terrible. Der kleine Karl hat wieder eine schlechte Jenjur nach Haufe gebracht. Bapa und Mama sind wüthend. "Wir werden Dich bei Wasser und trocknem Brot einsperren!" ruft Bapa. "Ja, bei Wasser und trocknem Brot!"

wieberholt die sornbebende Mama. "Bei Wasser ja, bei trocknem Brot aber nicht," entgegnet Karl grinsend. "Marum nicht bei trocknem Brot, Du Lümmel, — wenn ich will," rust der Bapa ausgebracht. Und Karlchen antwortet: "Beil ich's einstippen

"Das wahrhaft Große ftirbt im Lethe nicht!" Sine Berlagsfirma in Gent hat der "Weimarer Zeitung" zu-folge die Unsterblichkeit Goethes sehr real aufgefaßt. Sie hat kurz und gut ihre "Breis-Offerte" dieser Tage, d. h. also im September 1893, u. A. auch an:

Mons. Goethe Amateur de Tableaux

Weimar (Allemagne)

abgefenbet.



— Neher den Untergang des Panzerschiffs "Rusalla" verössentlichen die russischen Blätter noch folgende Einzelheiten: Am 10. (22.) September lief deim Gauptstad ein Bericht vom Kommandeur des Hafens von Sweadorg ein, meldend, daß an die Inselhen Sandhann, Kemare und andere in der Rähe von Selsingsfors verschiedene Schissegegnisände angeschwenmt worden sind, wie: Bruchstüde einer Schissegegnisände angeschwenmt worden sind, wie: Bruchstüde einer Schissericke, 9 zusammengebundene Hängenantten, der zerschlagene Schaluppen mit Nauchstappen des Küstenvanzerschisse, "Russalta" und eine Matrosenleiche. Da Nachrichten vorlagen, daß die "Nussalta" und eine Matrosenleiche. Da Nachrichten vorlagen, daß die "Nussalta" am Morgen des 7. (19.) September, zugleich mit dem Kanonenboot "Tutscha" aus Neval ausgelaufen war, um durch die sinländischen Scheereu nach Björkelund zu dampfen und seizem seinen Nachrichten von der "Nussalta" einliefen, obgleich das Boot "Tutscha" am 10. September um 3½ Uhr Nachmittags wohlbehalten in Biörkelund eingelaufen war, so wurden sofort Schisse wiedelschaften Kreuzer "Kreiser", aus Björkelund das Kannsandot der Kreuzer "Kreiser", aus Björkelund das Kannsandot der Kreuzer "Kreiser", aus Björkelund das Kannsendoot "Tutscha", aus Reval und Selsingsors dortige Hausen", steinen begaben sich forschungen nach der "Russalfa" abgesandt: aus Kronstadt der Kreuzer "Kreiser" aus Björfeiund das Kanonendoot "Tutscha", aus Beval und Selsingsors dortige dasenkabzeuge. Außerdem begaden sich die Dacht "Rogana", zwei Dampfer des sinnländischen Begaden sich die Dacht "Rogana", zwei Dampfer des sinnländischen Lootsenersorts und ein Dampfer der Revaler Rettungsgesellschaft auf die Suche in See. Bis jest wurde mit Ausnahme der oben angegebenen Gegeniände nichts gesunden und sind keine Nachrichten eingelaufen über das Loos der "Russalfalfa". Die Rachforschungen werden sortgesest. — In einer Helfingsorier Korrespondenz der "Nowoje Wremja" heißt es. Beide Kabrzeuge: das Kanonendot "Tutscha" und das Kanzerschisst "Mussalfalfa" befanden sich am 19. Sentember bereits inmitten des sinnischen Meerbusens, als das erstere Schiff das Kanzerschiss hinter sich zu lassen degann und sim circa 2 Uhr Rachmittags den schwimmenden Leuchtsburm auf der Untsie Eran erzeichte. Durch Signale wurde von der "Tutscha" aus ein Lootse verlangt, was aber die dem Kononenboot, ohne disse des Sootsen Grochar zu erzeichen. Seitdem die "Tutscha" die "Nussalfalfa" aus dem Luge verlor, ist das Kanzerschiss verlöhmunden den Kunstalfalfa" aus dem Luge verlor, ist das Kanzerschiss verlöhmunden den Schweren Kanupf mit den Wellen zu bestehen hatte. Doch sonnte er dem Schiff eine Dilfe bringen, weil er selbst nur mit Müse das Land zu erreichen vermochte. Die in den ausgefundenen Böten eine gesetzten Dollen zeugen davon, das die Manisschaft es versucht hat, sich zu ertein. — Das die "Russalfalfa" thatsächlich in seeunstücktigem Justande sich befand, war in Kronstadt allgemein bekannt. Schon früher sei der Kanzer einige Male mit genauer Noth dem Berderben entronnen. Der Kapitän Faensch auße und um gründliche Ließendert dasser den einen ertrunsenen Matrosen seine weitere Leiche von der "Vilisalfa" eine des versuchten den einen ertrunsenen Matrosen seine weitere Leiche von der "Vilisalfa" gefunden worden. gefunden morben.



An Diefer Stelle werben alle eingehenden Bücher, Brofchuren 20. angezeigt. Besprechung nach Auswahl vorbehalten).

Bon dem neuen belletriftifchen Unternehmungen ber 3. S. Cotta-Von dem neuen belletriftischen Linternehmungen der J. S. Cotta-ichen Buchhandlung Rachfolger in Stuttgart, der Wochenichrift "Die Romanwelt", liegt nunmehr das ersie Heft vor. Bon Otto Reu-mann "Hofer geleitet, will dieses Unternehmen, ohne einer ein-seitigen literarischen Nichtung zu huldigen, nur den Aunstwerth bei seinen Berössentlichungen in- und ausländischer Erzählungstunft berük-sichtigen und damit die geistigen Bedürfnisse des "erwachsenen Mannes" und der "reisen Frau" in rein literarischem Sinne bestiedigen. Das Unter-scheren kill Schwink einer Mannes und die Kanticken Geschleren und nehmen ftellt fich mit feinem Blan in abfichtlichen Gegenfat zu den

logenaunten "Familienblättern" und deren Einrichtungen. Es erscheint ohne Abbildungen und ohne andere Beiträge als Romane u. Nowellen. Das vorliegende det macht den gläcklichten sindrud. Den Untang bildet ein neuer Roman von derm ann Sudermann "Es war." Es ift dies der erfte Roman, den der gefeierte dichte echtrieben dat, seit dem er sich durch seine Dramen alle Welt erobert den. Elieügfalls im ersten derft beginnt Ludwig dulde. Die Sochzeitsreise nach Ann." Einen der Rowelle "Die Sochzeitsreise nach Ann." Einen der Rowelle "Die Sochzeitsreise nach Ann." Einen der Rowelle "Die Sochzeitsreise nach Ann." Einen der Von Beierte genthält die Romanuwelt in dem Werte von Beierte Zoti, des erfolgreichften und beliehelten der imgeren französischen Schrifteller "Metn Brudes Voes". In einem reichbaltigen Feuilledon zum Echtuge des Sochzeis plaudver der Altmeister dereichten Schrifteller "Metn Brudes Voes". In einem reichbaltigen Feuilledon zum Echtuge des Sochzeis plaudver der Altmeister dereichten. Er zu der Voesten der

ohne das die Sandlung darunter zu leiden hat. Wir bemerfen noch, ohne das die Sandlung darunter zu leiden hat. Wir bemerfen noch, mals ausdrücklich, daß die Erzählung durchaus rein im moralischen Sinne ist. Uns erscheint sie wie ein Strom voll Poeste, unendlich erfrischender, als was man so gewöhnlich für Kinder bearbeitet: dreizehn auf das Dugend.

auf das Dutend.

Junt bevorstehenden Duartalswechsel machen wir unsere Leserinnen, welche noch nicht Abonnentinnen der in Berlin bei Friedrich Schirmer erscheinenden Zeitschrift: "Dies Blatt gehört der Hausserun!" sind, darauf aufmerksam, daß jest wiederum ein günstiger Zeitpunkt zum Eintritt in das Abonnement gekommen ist. — Bei der Fülle des Gebotenen kommt der fabelhaft billige Duartalspreis von 1 M. 25 Pf., ercl. 15 Pf. Zustellungsgebühren, gar nicht in Betracht, denn fati jede Nummer dieser Zeitschrift bietet dem gesammten weiblichen Geschlecht gute Anregungen und nusbringende Kathschläse in Hille und Fülle, ganz abgesehen von dem reichen Unterhaltungstheil mit seinen vorzüglichen Erzählungen und den menatlich von jest ab zweinal erscheinenden, durch gelehen von dem reichen Unterhaltungstheil mit seinen vorzüglichen Erzählungen und den nionatlich von jest ab zweimal ericheinenden, durch viele Abbiddungen (Kolitime, Wäsche, Handarbeiten, Schnittmuster!) gezierten Wodenummern. In lesteren wird ausschließlich nur das gebracht, was ein solider, gustdürcherlicher Geschnack, verbunden mit weiser Sparsamkeit, fordert. Die hohe Abonnentenzisser von weit über 70,000 bietet den besten Beweis, daß die Zeitschrift "Die Blatt gehört der Hausfrau!" in ihrer Art die vollkommenste ist. — Man abonnirt bei allen Buchhandlungen und Postanstaten.

Berantwortlicher Redalteur: Dr. Rache. - Rotationsbrud ber "Salleschen Zeitung" Salle (G.), Leipzigerftr. 87.